

Ihr Auftrag für

- **Red Internet & Phone Business Cable**
- **Red Internet Business Cable**

Ihr Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.

Service-Adresse Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Kundenservice, 99116 Erfurt, Telefon 0800 278 70 00
www.vodafone.de/kabelkontakt
www.vodafone.de

Hausanschrift Vodafone Kabel Deutschland GmbH • Betastraße 6–8 • 85774 Unterföhring
Handelsregister Amtsgericht München • HRB 145 837 • Sitz der Gesellschaft Unterföhring • USt.-Id.-Nr. DE 813 702 351
Geschäftsführer Dr. Manuel Cubero del Castillo-Olivares • Gerhard Mack • Dr. Andreas Siemen



NAME AUFTRAGGEBER/-IN

WEB-ID



0123456789

Ihr Auftrag (Nur in Blockschrift ausfüllen. Formular wird maschinell verarbeitet.)

Ausfertigung für Vodafone 1

Produktauswahl

Ich bestelle	Red Internet & Phone Business Cable					Red Internet Business Cable				
	<input type="checkbox"/> 500	<input type="checkbox"/> 400	<input type="checkbox"/> 400	<input type="checkbox"/> 100	<input type="checkbox"/> 50	<input type="checkbox"/> 500	<input type="checkbox"/> 400	<input type="checkbox"/> 200	<input type="checkbox"/> 100	<input type="checkbox"/> 50
Highspeed Internet mit Internet-Flatrate	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Download (bis zu)	500 Mbit/s	400 Mbit/s	200 Mbit/s	100 Mbit/s	50 Mbit/s	500 Mbit/s	400 Mbit/s	200 Mbit/s	100 Mbit/s	50 Mbit/s
Upload (bis zu)	50 Mbit/s	25 Mbit/s	25 Mbit/s	12 Mbit/s	2 Mbit/s	50 Mbit/s	25 Mbit/s	25 Mbit/s	12 Mbit/s	2 Mbit/s
Sicherheitspaket (5er Lizenz)	Mit 2 Gratis-Monaten, jederzeit mit 4-Wochen-Frist kündbar									
Festnetz-Telefonanschluss	4 Leitungen					—	—	—	—	—
Festnetz-Flat ins deutsche Festnetz	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	—	—
Premium Hardware (inkl.)	FRITZ!Box 6490					WLAN-Kabel-Router				
Vertragslaufzeit	Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung um jeweils 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde.									

Für alle Produkte, Optionen, Dienste und Zubehör gelten die anhängenden AGB, die Leistungsbeschreibung und die Preisliste Internet & Phone Business der Vodafone Kabel Deutschland GmbH.
Die Transparenzangaben zu Ihrem Internet-Anschluss finden Sie in der Leistungsbeschreibung, Teil B), Ziff. 3. Die Produktpreise und die Markteinführung entnehmen Sie bitte der anhängenden Preisliste Internet & Phone Business.

Zusätzliche Optionen und weitere Dienste

Mobile & International-Allnet-Flat* Mobile & International-Flat* Mobile & Euro-Flat* Euro-Flat* Vodafone-Flat*

* Buchbar zu allen Produkten mit Festnetz-Telefonanschluss. Die in der jeweiligen Option enthaltenen Länder bzw. Mobilfunknetze entnehmen Sie bitte der Preisliste.

WLAN-Hotspot-Flat** (An Vodafone WLAN-Hotspots unbegrenzt surfen. Inklusive bis zu drei weitere Hotspot-Logins.) Feste IP-Adresse***

** Buchbar als Einzelprodukt oder als Zusatz zu einem Kabelprodukt von Vodafone. *** Buchbar zu allen der hier genannten Internet- oder Internet & Phone-Produkten.

Einrichtungsservice Installation der zur Nutzung überlassenen Hardware und Einrichtung eines Kunden-PC inkl. Internetzugang durch einen Servicetechniker.

Wunschlieferdatum: (Das Wunschlieferdatum darf maximal 6 Monate in der Zukunft liegen.)
DATUM (TTMMJJJJ)

Angaben zur Rufnummernmitnahme (Portierungsauftrag)

Ja, ich will meine alte(n) Rufnummer(n) weiterhin nutzen und zur Vodafone Kabel Deutschland GmbH (nachfolgend Vodafone) mitnehmen.

Ich bin bereits Vodafone-Kunde, Kundennummer:

Ich bin Kunde bei folgendem Anbieter:

Anschnittsinhaber, falls abweichend vom Auftraggeber:

Herr Frau

NAME VORNAME

STRASSE

HAUSNUMMER

PLZ

ORT

Weiterer Anschnittsinhaber, falls vorhanden:

Herr Frau

NAME VORNAME

Altvertrag soll gekündigt werden:

Nein Ja, letztmöglicher Kündigungszeitpunkt wird nachgereicht kein Laufzeitvertrag

DATUM (TTMMJJJJ)

Rufnummernmitnahme (Portierung):

Nein

Ja, alle Rufnummern

Ja, nur die folgenden Rufnummern:

Vorwahl:



Wichtige Hinweise:

► Ihr bisheriger Anbieter akzeptiert die Kündigung für Ihren bestehenden Telefonanschluss nur dann, wenn Sie Ihren Portierungsauftrag vollständig und korrekt ausgefüllt haben.
Bitte beachten Sie: Zusätzliche Dienste wie z.B. einen separaten DSL-Anschluss müssen Sie in jedem Fall gesondert und direkt bei Ihrem bisherigen Anbieter kündigen.

► Ihr letztmöglicher Kündigungszeitpunkt liegt 3 Wochen oder weniger in der Zukunft:
Vodafone benötigt eine Vorlaufzeit von drei Wochen, in Einzelfällen auch bis zu einem Monat für die Durchführung der Installation. Erst danach kann Ihre Kündigung an Ihren bisherigen Anbieter weitergeleitet werden.
Wenn diese Vorlaufzeit nicht eingehalten werden kann, kündigen Sie Ihren Vertrag bitte selbst direkt bei Ihrem bisherigen Anbieter. Bitte beachten Sie: Auch in diesem Fall benötigen wir den vollständig und korrekt ausgefüllten Portierungsauftrag von Ihnen, damit wir Ihre Rufnummer(n) auf Ihren Vodafone-Anschluss übertragen können.

► Die Portierung eines 10er-Rufnummernblocks ist nur mit gleichzeitiger Bestellung einer HomeBox möglich.

VPKN

NAME AUFTRAGGEBER/-IN

WEB-ID

Ihr Auftrag (Nur in Blockschrift ausfüllen. Formular wird maschinell verarbeitet.)

Ausfertigung für Vodafone 1

Angaben zum Telefonbucheintrag**Wünschen Sie einen kostenlosen Eintrag ins Telefonbuch?** Nein Ja

- In gedruckten Teilnehmerverzeichnissen
- In gedruckten und elektronischen Teilnehmerverzeichnissen
- Eintrag mit folgenden Angaben:

 Gekürzter Vorname Anschrift Zusätzliche Angaben

(Bspw. Beruf, Branche, E-Mail Adresse)

 Eintrag des folgenden Mitbenutzers¹

► 1 Mitbenutzererklärung

Mit Vertragsunterzeichnung erkläre ich als Anschlussinhaber, dass der angegebene Mitbenutzer mit einem Eintrag ins Telefonbuch einverstanden ist.

 Ich widerspreche der Inverssuche (siehe Erläuterungen)**Wünschen Sie einen Einzelverbindungsnnachweis?**

(Gespräche, die Pauschal in einer Flatrate abgegolten werden, werden im Einzelverbindungsnnachweis nicht einzeln aufgeführt.)

 Nein Ja² Ja², mit Kürzung der Rufnummern um die letzten drei Ziffern

► 2 Mitbenutzererklärung

Mit Vertragsunterzeichnung erkläre ich als Anschlussinhaber, dass ich alle zum Haushalt gehörenden Mitbenutzer des Anschlusses informiert habe und künftige Mitbenutzer unverzüglich informieren werde, dass mir die Vodafone Kabel Deutschland GmbH die Verbindungsdaten bei Zusendung des Einzelverbindungsnnachweises (gegebenenfalls) bekannt geben wird. Darüber hinaus erkläre ich, dass die zuständige Arbeitnehmervertretung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beteiligt worden bzw. eine solche Beteiligung nicht erforderlich ist.

Preisliste / AGB

- Für meinen Vertrag gelten die beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet & Telefon sowie die Preisliste/Leistungsbeschreibung Red Internet & Phone Business Cable. Der Vertrag kommt mit Bereitstellung der Leistung durch Vodafone Kabel Deutschland – innerhalb von ca. 3 Wochen, maximal 1 Monat – zustande. Bei Vereinbarung von Selbstinstallation kommt der Vertrag mit Erhalt der schriftlichen Auftragsbestätigung – innerhalb von ca. 5 Werktagen – zustande; sofern die Installation vor Erhalt der Auftragsbestätigung erfolgt, bereits mit Installation. Die Zahlungspflicht beginnt im Fall vereinbarter Selbstinstallation mit Installation, spätestens jedoch 2 Wochen nach Erhalt der Auftragsbestätigung.
- Für verlorene, beschädigte oder nicht innerhalb von vier Wochen nach Vertragsbeendigung zurückgegebene Geräte berechnet mir Vodafone Kabel Deutschland eine Pauschale in Höhe von 60 € je Kabelmodem, 100 € je Kabelrouter und 160 € je HomeBox, es sei denn, ich habe den Verlust oder die Beschädigung nicht zu vertreten. Der Nachweis der Entstehung eines geringeren Schadens bleibt mir unbenommen.

Vodafone Business Kombi Vorteile Ja, ich will die Business Kombi Vorteile nutzen!

Ich nutze aktuell folgenden Business-Mobilfunktarif (Rufnummer):

Sichern Sie sich mit dem Vodafone Business Kombi:

► **Business Kombi Rabatt**

Sie erhalten eine monatliche Gutschrift in Höhe von 10,04 € netto (11,75 € brutto) auf der Rechnung Ihres Red Internet & Phone Business Tarifs.

► **Mobil & Euro-Flat**

Die Mobile & Euro-Flat wird für Sie freigeschaltet und die Kosten werden Ihnen gutgeschrieben. (Geltungsbereich der Flatrate siehe Leistungsbeschreibung und Preisliste Red Internet & Phone Business der Vodafone Kabel Deutschland GmbH). Entfällt die Berechtigung, zahlen Sie den Monatspreis gemäß Preisliste und die entsprechende Gutschrift entfällt. Sie können die Mobile & Euro-Flat dann jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen kündigen.

► **50% zusätzliches Datenvolumen Mobilfunk**

Sie erhalten 50% zusätzliches Highspeed-Datenvolumen in Ihrem jeweiligen berechtigten Business-Mobilfunktarif. Der Vorteil wird für neu abgeschlossene oder verlängerte Red Business+ Tarife für 24 Monate gewährt.

► **Feste IP-Adresse**

Die Kosten für die Option „Feste IP-Adresse“ werden Ihnen im Rahmen des Business Kombi Vorteils, sofern beauftragt, gutgeschrieben.

Hinweis zur Vodafone Business Kombi:

Die Vodafone Business Kombi Vorteile setzen sich aus den monatlichen Kosten eines berechtigten Red Business+ oder Black Business+ Mobilfunktarifes, dem berechtigten Business-Festnetz-Vertrag und den Paket-Vorteilen der Vodafone Business Kombi zusammen. Berechtigte Tarife sind die Red Business+ und Black Business+ Tarife sowie die Vodafone Kabel Deutschland Produkte Red Internet & Phone Business. Die Paketvorteile der Vodafone Business Kombi erhalten Sie jeden Monat. Endet Ihr Festnetz- oder Mobilfunk-Vertrag oder wechseln Sie in nicht berechtigte Tarife, entfallen die Vorteile und Gutschriften automatisch. Sie erhalten die Paketvorteile auf der Mobilfunkseite, sobald alle Vertragsbestandteile inklusive Ihres Festnetz-Vertrags aktiviert wurden. Bei Festnetzprodukten werden die Vorteile sofort gebucht. Sie erhalten die Paketvorteile einmal pro Standort für jede berechtigte Festnetz- und Mobilfunkvertrag-Kombination. Die Paketvorteile der Vodafone Business Kombi können Sie nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinieren. Damit Sie Ihre Paketvorteile erhalten, erfolgt zwischen der Vodafone Kabel Deutschland GmbH und der Vodafone GmbH ein Abgleich Ihrer Vertragsdaten. Anbieter der Vodafone Mobilfunk-Produkte ist die Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf. Anbieter der Kabelprodukte ist die Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring.

Wechselgarantie:

Nach Ablauf von 12 Monaten können Sie kostenlos in einen Tarif Red Business Cable mit geringerer Bandbreite wechseln. Es gelten die jeweils gültigen Preise gemäß Preisliste ab dem 13. Monat für den beim Wechsel beauftragten Tarif. Bei einem Produktwechsel startet jeweils eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten neu. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde.

VPKN

NAME AUFTRAGGEBER/-IN

WEB-ID

Ihr Auftrag

(Nur in Blockschrift ausfüllen. Formular wird maschinell verarbeitet.)

Ausfertigung für Vodafone 1

Anmerkungen:

Persönliche Angaben

Auftraggeber/-in

Herr Frau

KUNDEN-/VERTRAGSNUMMER
bei Vodafone
(falls vorhanden)

NAME, VORNAME

GEBURTS DATUM (TTMMJJJJ)

STRASSE

HAUSNUMMER

PLZ

ORT

TELEFONNUMMER (wenn möglich Handy-Nr.
für Nachfragen zu Vertragsdetails)

E-MAIL-ADRESSE (Informationen zu Bestellstatus, Installationstermin u.w., optional)

Adressen

(falls abweichend vom
Auftraggeber)

Herr Frau Firma

NAME, VORNAME / ANSPRECHPARTNER/-IN

Rechnungsadresse

Lieferadresse

STRASSE

HAUSNUMMER

PLZ

ORT

TELEFONNUMMER

Unterschriften Pflichtangabe Hiermit erteile ich den vorgenannten Auftrag und bin mit der Geltung der für mein gewähltes Produkt jeweils geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Preisliste/ Leistungsbeschreibung sowie der ergänzenden Besonderen Geschäftsbedingungen bzw. der Leistungsbeschreibung Telefonanschlüsse einverstanden.

Die Vodafone Kabel Deutschland GmbH* darf meine Telefonnummer sowie meine Post- und E-Mail-Adresse nutzen, um mir per Messenger, SMS, MMS, Post und E-Mail Infos zur Beratung, zur Werbung für eigene ähnliche Angebote und zur Marktforschung zu schicken. Ich kann der Nutzung meiner Telefonnummer und Adressen zu diesem Zwecke jederzeit ganz oder teilweise schriftlich oder elektronisch für die Zukunft widersprechen.

* Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring

Vodafone Kabel Deutschland/Vodafone tauscht Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung von Bonitätsprüfungen („Bonitätsdaten“) vor Auftragsannahme mit der Schufa GmbH sowie mit sonstigen Auskunfteien gem. Ziff. 7 der Datenschutz-Hinweise aus.

DATUM (TTMMJJJJ)

X

UNTERSCHRIFT AUFTRAGGEBER/-IN

Beraten durch:

NAME AUTORIZIERTE/-R VERTRIEBSPARTNER/-IN VFKD IN DRUCKBUCHSTABEN

X

UNTERSCHRIFT VERTRIEBSPARTNER/-IN VFKD

Zahlungsweise / Lastschrift / SEPA-Lastschriftmandat

Für diesen Vertrag gilt die bereits gegenüber Vodafone Kabel Deutschland erteilte Ermächtigung, Zahlungen von meinem bekannten Konto mittels Lastschrift abzubuchen sowie die gleichzeitige Anweisung an mein Kreditinstitut, die von der Vodafone Kabel Deutschland GmbH gezogenen Lastschriften einzulösen.

► Erteilung eines SEPA-Mandats für wiederkehrende Zahlungen, Gläubiger-ID: DE20KD00000058294

Ich ermächtige die Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift abzubuchen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Vodafone Kabel Deutschland GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/-in Pflichtangabe

Herr Frau Firma

NAME

VORNAME

STRASSE

HAUSNUMMER

PLZ

ORT

KREDITINSTITUT

BIC

IBAN

ORT

DATUM (TTMMJJJJ)

X

UNTERSCHRIFT KONTOINHABER/-IN / ZAHLUNGSPFLICHTIGE/-R



**Ihr Auftrag** (Nur in Blockschrift ausfüllen. Formular wird maschinell verarbeitet.)

Ausfertigung für Vertriebspartner/-in 2

Produktauswahl

Ich bestelle	Red Internet & Phone Business Cable					Red Internet Business Cable				
	<input type="checkbox"/> 500	<input type="checkbox"/> 400	<input type="checkbox"/> 400	<input type="checkbox"/> 100	<input type="checkbox"/> 50	<input type="checkbox"/> 500	<input type="checkbox"/> 400	<input type="checkbox"/> 200	<input type="checkbox"/> 100	<input type="checkbox"/> 50
Highspeed Internet mit Internet-Flatrate	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Download (bis zu)	500 Mbit/s	400 Mbit/s	200 Mbit/s	100 Mbit/s	50 Mbit/s	500 Mbit/s	400 Mbit/s	200 Mbit/s	100 Mbit/s	50 Mbit/s
Upload (bis zu)	50 Mbit/s	25 Mbit/s	25 Mbit/s	12 Mbit/s	2 Mbit/s	50 Mbit/s	25 Mbit/s	25 Mbit/s	12 Mbit/s	2 Mbit/s
Sicherheitspaket (5er Lizenz)	Mit 2 Gratis-Monaten, jederzeit mit 4-Wochen-Frist kündbar									
Festnetz-Telefonanschluss	4 Leitungen					—	—	—	—	—
Festnetz-Flat ins deutsche Festnetz	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	—	—
Premium Hardware (inkl.)	FRITZ!Box 6490					WLAN-Kabel-Router				
Vertragslaufzeit	Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung um jeweils 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde.									

Für alle Produkte, Optionen, Dienste und Zubehör gelten die anhängenden AGB, die Leistungsbeschreibung und die Preisliste Internet & Phone Business der Vodafone Kabel Deutschland GmbH.
Die Transparenzangaben zu Ihrem Internet-Anschluss finden Sie in der Leistungsbeschreibung, Teil B), Ziff. 3. Die Produktpreise und die Markteinführung entnehmen Sie bitte der anhängenden Preisliste Internet & Phone Business.

Zusätzliche Optionen und weitere Dienste

<input type="checkbox"/> Mobile & International-Allnet-Flat*	<input type="checkbox"/> Mobile & International-Flat*	<input type="checkbox"/> Mobile & Euro-Flat*	<input type="checkbox"/> Euro-Flat*	<input type="checkbox"/> Vodafone-Flat*
* Buchbar zu allen Produkten mit Festnetz-Telefonanschluss. Die in der jeweiligen Option enthaltenen Länder bzw. Mobilfunknetze entnehmen Sie bitte der Preisliste.				
<input type="checkbox"/> WLAN-Hotspot-Flat** (An Vodafone WLAN-Hotspots unbegrenzt surfen. Inklusive bis zu drei weitere Hotspot-Logins.)	<input type="checkbox"/> Feste IP-Adresse***			
** Buchbar als Einzelprodukt oder als Zusatz zu einem Kabelprodukt von Vodafone. *** Buchbar zu allen der hier genannten Internet- oder Internet & Phone-Produkten.				

Einrichtungsservice Installation der zur Nutzung überlassenen Hardware und Einrichtung eines Kunden-PC inkl. Internetzugang durch einen Servicetechniker.

Wunschlieferdatum: (Das Wunschlieferdatum darf maximal 6 Monate in der Zukunft liegen.)
DATUM (TTMMJJJJ)

Angaben zur Rufnummernmitnahme (Portierungsauftrag)

Ja, ich will meine alte(n) Rufnummer(n) weiterhin nutzen und zur Vodafone Kabel Deutschland GmbH (nachfolgend Vodafone) mitnehmen.

Ich bin bereits Vodafone-Kunde, Kundennummer:

Ich bin Kunde bei folgendem Anbieter:

Anschnittsinhaber, falls abweichend vom Auftraggeber:

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="text"/> NAME	<input type="text"/> VORNAME
		<input type="text"/> STRASSE	<input type="text"/> HAUSNUMMER
		<input type="text"/> PLZ	<input type="text"/> ORT

Weiterer Anschnittsinhaber, falls vorhanden:

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="text"/> NAME	<input type="text"/> VORNAME
-------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------------------------

Altvertrag soll gekündigt werden:

Nein Ja, letztmöglicher Kündigungszeitpunkt DATUM (TTMMJJJJ) wird nachgereicht kein Laufzeitvertrag

Rufnummernmitnahme (Portierung):

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, alle Rufnummern	<input type="checkbox"/> Ja, nur die folgenden Rufnummern: <input type="text"/>	Vorwahl: <input type="text"/>
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Wichtige Hinweise:

► Ihr bisheriger Anbieter akzeptiert die Kündigung für Ihren bestehenden Telefonanschluss nur dann, wenn Sie Ihren Portierungsauftrag vollständig und korrekt ausgefüllt haben.
Bitte beachten Sie: Zusätzliche Dienste wie z.B. einen separaten DSL-Anschluss müssen Sie in jedem Fall gesondert und direkt bei Ihrem bisherigen Anbieter kündigen.

► Ihr letztmöglicher Kündigungszeitpunkt liegt 3 Wochen oder weniger in der Zukunft:
Vodafone benötigt eine Vorlaufzeit von drei Wochen, auch bis zu einem Monat für die Durchführung der Installation. Erst danach kann Ihre Kündigung an Ihren bisherigen Anbieter weitergeleitet werden.
Wenn diese Vorlaufzeit nicht eingehalten werden kann, kündigen Sie Ihren Vertrag bitte selbst direkt bei Ihrem bisherigen Anbieter. Bitte beachten Sie: Auch in diesem Fall benötigen wir den vollständig und korrekt ausgefüllten Portierungsauftrag von Ihnen, damit wir Ihre Rufnummer(n) auf Ihren Vodafone-Anschluss übertragen können.

► Die Portierung eines 10er-Rufnummernblocks ist nur mit gleichzeitiger Bestellung einer HomeBox möglich.

VPKN

NAME AUFTRAGGEBER/-IN

WEB-ID

Ihr Auftrag (Nur in Blockschrift ausfüllen. Formular wird maschinell verarbeitet.)

Ausfertigung für Vertriebspartner/-in 2

Angaben zum Telefonbucheintrag**Wünschen Sie einen kostenlosen Eintrag ins Telefonbuch?** Eintrag des folgenden Mitbenutzers¹ Nein Ja

- In gedruckten Teilnehmerverzeichnissen
- In gedruckten und elektronischen Teilnehmerverzeichnissen
- Eintrag mit folgenden Angaben:

 Gekürzter Vorname Anschrift Zusätzliche Angaben

(Bspw. Beruf, Branche, E-Mail Adresse)

► 1 Mitbenutzererklärung

Mit Vertragsunterzeichnung erkläre ich als Anschlussinhaber, dass der angegebene Mitbenutzer mit einem Eintrag ins Telefonbuch einverstanden ist.

 Ich widerspreche der Inverssuche (siehe Erläuterungen)**Wünschen Sie einen Einzelverbindungsnnachweis?**

(Gespräche, die Pauschal in einer Flatrate abgegolten werden, werden im Einzelverbindungsnnachweis nicht einzeln aufgeführt.)

 Nein Ja² Ja², mit Kürzung der Rufnummern um die letzten drei Ziffern

► 2 Mitbenutzererklärung

Mit Vertragsunterzeichnung erkläre ich als Anschlussinhaber, dass ich alle zum Haushalt gehörenden Mitbenutzer des Anschlusses informiert habe und künftige Mitbenutzer unverzüglich informieren werde, dass mir die Vodafone Kabel Deutschland GmbH die Verbindungsdaten bei Zusendung des Einzelverbindungsnnachweises (gegebenenfalls) bekannt geben wird. Darüber hinaus erkläre ich, dass die zuständige Arbeitnehmervertretung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beteiligt worden bzw. eine solche Beteiligung nicht erforderlich ist.

Preisliste / AGB

- Für meinen Vertrag gelten die beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet & Telefon sowie die Preisliste/Leistungsbeschreibung Red Internet & Phone Business Cable. Der Vertrag kommt mit Bereitstellung der Leistung durch Vodafone Kabel Deutschland – innerhalb von ca. 3 Wochen, maximal 1 Monat – zustande. Bei Vereinbarung von Selbstinstallation kommt der Vertrag mit Erhalt der schriftlichen Auftragsbestätigung – innerhalb von ca. 5 Werktagen – zustande; sofern die Installation vor Erhalt der Auftragsbestätigung erfolgt, bereits mit Installation. Die Zahlungspflicht beginnt im Fall vereinbarter Selbstinstallation mit Installation, spätestens jedoch 2 Wochen nach Erhalt der Auftragsbestätigung.
- Für verlorene, beschädigte oder nicht innerhalb von vier Wochen nach Vertragsbeendigung zurückgegebene Geräte berechnet mir Vodafone Kabel Deutschland eine Pauschale in Höhe von 60 € je Kabelmodem, 100 € je Kabelrouter und 160 € je HomeBox, es sei denn, ich habe den Verlust oder die Beschädigung nicht zu vertreten. Der Nachweis der Entstehung eines geringeren Schadens bleibt mir unbenommen.

Vodafone Business Kombi Vorteile Ja, ich will die Business Kombi Vorteile nutzen!Ich nutze aktuell folgenden Business-Mobilfunktarif (Rufnummer):

Sichern Sie sich mit dem Vodafone Business Kombi:

► **Business Kombi Rabatt**

Sie erhalten eine monatliche Gutschrift in Höhe von 10,04 € netto (11,75 € brutto) auf der Rechnung Ihres Red Internet & Phone Business Tarifs.

► **Mobil & Euro-Flat**

Die Mobile & Euro-Flat wird für Sie freigeschaltet und die Kosten werden Ihnen gutgeschrieben. (Geltungsbereich der Flatrate siehe Leistungsbeschreibung und Preisliste Red Internet & Phone Business der Vodafone Kabel Deutschland GmbH). Entfällt die Berechtigung, zahlen Sie den Monatspreis gemäß Preisliste und die entsprechende Gutschrift entfällt. Sie können die Mobile & Euro-Flat dann jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen kündigen.

► **50% zusätzliches Datenvolumen Mobilfunk**

Sie erhalten 50% zusätzliches Highspeed-Datenvolumen in Ihrem jeweiligen berechtigten Business-Mobilfunktarif. Der Vorteil wird für neu abgeschlossene oder verlängerte Red Business+ Tarife für 24 Monate gewährt.

► **Feste IP-Adresse**

Die Kosten für die Option „Feste IP-Adresse“ werden Ihnen im Rahmen des Business Kombi Vorteils, sofern beauftragt, gutgeschrieben.

Hinweis zur Vodafone Business Kombi:

Die Vodafone Business Kombi Vorteile setzen sich aus den monatlichen Kosten eines berechtigten Red Business+ oder Black Business+ Mobilfunktarifes, dem berechtigten Business-Festnetz-Vertrag und den Paket-Vorteilen der Vodafone Business Kombi zusammen. Berechtigte Tarife sind die Red Business+ und Black Business+ Tarife sowie die Vodafone Kabel Deutschland Produkte Red Internet & Phone Business. Die Paketvorteile der Vodafone Business Kombi erhalten Sie jeden Monat. Endet Ihr Festnetz- oder Mobilfunk-Vertrag oder wechseln Sie in nicht berechtigte Tarife, entfallen die Vorteile und Gutschriften automatisch. Sie erhalten die Paketvorteile auf der Mobilfunkseite, sobald alle Vertragsbestandteile inklusive Ihres Festnetz-Vertrags aktiviert wurden. Bei Festnetzprodukten werden die Vorteile sofort gebucht. Sie erhalten die Paketvorteile einmal pro Standort für jede berechtigte Festnetz- und Mobilfunkvertrag-Kombination. Die Paketvorteile der Vodafone Business Kombi können Sie nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinieren. Damit Sie Ihre Paketvorteile erhalten, erfolgt zwischen der Vodafone Kabel Deutschland GmbH und der Vodafone GmbH ein Abgleich Ihrer Vertragsdaten. Anbieter der Vodafone Mobilfunk-Produkte ist die Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf. Anbieter der Kabelprodukte ist die Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring.

Wechselgarantie:

Nach Ablauf von 12 Monaten können Sie kostenlos in einen Tarif Red Business Cable mit geringerer Bandbreite wechseln. Es gelten die jeweils gültigen Preise gemäß Preisliste ab dem 13. Monat für den beim Wechsel beauftragten Tarif. Bei einem Produktwechsel startet jeweils eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten neu. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde.



NAME AUFTRAGGEBER/-IN

WEB-ID

**Ihr Auftrag** (Nur in Blockschrift ausfüllen. Formular wird maschinell verarbeitet.)

Ausfertigung für Auftraggeber/-in 3

Produktauswahl

Ich bestelle	Red Internet & Phone Business Cable					Red Internet Business Cable				
	<input type="checkbox"/> 500	<input type="checkbox"/> 400	<input type="checkbox"/> 400	<input type="checkbox"/> 100	<input type="checkbox"/> 50	<input type="checkbox"/> 500	<input type="checkbox"/> 400	<input type="checkbox"/> 200	<input type="checkbox"/> 100	<input type="checkbox"/> 50
Highspeed Internet mit Internet-Flatrate	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Download (bis zu)	500 Mbit/s	400 Mbit/s	200 Mbit/s	100 Mbit/s	50 Mbit/s	500 Mbit/s	400 Mbit/s	200 Mbit/s	100 Mbit/s	50 Mbit/s
Upload (bis zu)	50 Mbit/s	25 Mbit/s	25 Mbit/s	12 Mbit/s	2 Mbit/s	50 Mbit/s	25 Mbit/s	25 Mbit/s	12 Mbit/s	2 Mbit/s
Sicherheitspaket (5er Lizenz)	Mit 2 Gratis-Monaten, jederzeit mit 4-Wochen-Frist kündbar									
Festnetz-Telefonanschluss	4 Leitungen					—	—	—	—	—
Festnetz-Flat ins deutsche Festnetz	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	—	—
Premium Hardware (inkl.)	FRITZ!Box 6490					WLAN-Kabel-Router				
Vertragslaufzeit	Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung um jeweils 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde.									

Für alle Produkte, Optionen, Dienste und Zubehör gelten die anhängenden AGB, die Leistungsbeschreibung und die Preisliste Internet & Phone Business der Vodafone Kabel Deutschland GmbH.
Die Transparenzangaben zu Ihrem Internet-Anschluss finden Sie in der Leistungsbeschreibung, Teil B), Ziff. 3. Die Produktpreise und die Markteinführung entnehmen Sie bitte der anhängenden Preisliste Internet & Phone Business.

Zusätzliche Optionen und weitere Dienste

- | | | | | |
|--|---|--|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Mobile & International-Allnet-Flat* | <input type="checkbox"/> Mobile & International-Flat* | <input type="checkbox"/> Mobile & Euro-Flat* | <input type="checkbox"/> Euro-Flat* | <input type="checkbox"/> Vodafone-Flat* |
|--|---|--|-------------------------------------|---|
- * Buchbar zu allen Produkten mit Festnetz-Telefonanschluss. Die in der jeweiligen Option enthaltenen Länder bzw. Mobilfunknetze entnehmen Sie bitte der Preisliste.
-
- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> WLAN-Hotspot-Flat** (An Vodafone WLAN-Hotspots unbegrenzt surfen. Inklusive bis zu drei weitere Hotspot-Logins.) | <input type="checkbox"/> Feste IP-Adresse*** |
|---|--|
- ** Buchbar als Einzelprodukt oder als Zusatz zu einem Kabelprodukt von Vodafone. *** Buchbar zu allen der hier genannten Internet- oder Internet & Phone-Produkten.
-
- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Einrichtungsservice | Installation der zur Nutzung überlassenen Hardware und Einrichtung eines Kunden-PC inkl. Internetzugang durch einen Servicetechniker. |
|--|---|

Wunschlieferdatum: (Das Wunschlieferdatum darf maximal 6 Monate in der Zukunft liegen.)
DATUM (TTMMJJJJ)

Angaben zur Rufnummernmitnahme (Portierungsauftrag)

Ja, ich will meine alte(n) Rufnummer(n) weiterhin nutzen und zur Vodafone Kabel Deutschland GmbH (nachfolgend Vodafone) mitnehmen.

Ich bin bereits Vodafone-Kunde, Kundennummer:

Ich bin Kunde bei folgendem Anbieter:

Anschnittsinhaber, falls abweichend vom Auftraggeber:

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="text"/> NAME	<input type="text"/> VORNAME
		<input type="text"/> STRASSE	<input type="text"/> HAUSNUMMER
		<input type="text"/> PLZ	<input type="text"/> ORT

Weiterer Anschnittsinhaber, falls vorhanden:

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="text"/> NAME	<input type="text"/> VORNAME
-------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------------------------

Altvertrag soll gekündigt werden:

Nein Ja, letztmöglicher Kündigungszeitpunkt DATUM (TTMMJJJJ) wird nachgereicht kein Laufzeitvertrag

Rufnummernmitnahme (Portierung):

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, alle Rufnummern	<input type="checkbox"/> Ja, nur die folgenden Rufnummern: <input type="text"/>	<input type="text"/> Vorwahl: <input type="text"/>
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Wichtige Hinweise:

► Ihr bisheriger Anbieter akzeptiert die Kündigung für Ihren bestehenden Telefonanschluss nur dann, wenn Sie Ihren Portierungsauftrag vollständig und korrekt ausgefüllt haben.
Bitte beachten Sie: Zusätzliche Dienste wie z.B. einen separaten DSL-Anschluss müssen Sie in jedem Fall gesondert und direkt bei Ihrem bisherigen Anbieter kündigen.

► Ihr letztmöglicher Kündigungszeitpunkt liegt 3 Wochen oder weniger in der Zukunft:
Vodafone benötigt eine Vorlaufzeit von drei Wochen, auch bis zu einem Monat für die Durchführung der Installation. Erst danach kann Ihre Kündigung an Ihren bisherigen Anbieter weitergeleitet werden.
Wenn diese Vorlaufzeit nicht eingehalten werden kann, kündigen Sie Ihren Vertrag bitte selbst direkt bei Ihrem bisherigen Anbieter. Bitte beachten Sie: Auch in diesem Fall benötigen wir den vollständig und korrekt ausgefüllten Portierungsauftrag von Ihnen, damit wir Ihre Rufnummer(n) auf Ihren Vodafone-Anschluss übertragen können.

► Die Portierung eines 10er-Rufnummernblocks ist nur mit gleichzeitiger Bestellung einer HomeBox möglich.

VPKN

NAME AUFTRAGGEBER/-IN

WEB-ID

Ausfertigung für Auftraggeber/-in 3

Ihr Auftrag (Nur in Blockschrift ausfüllen. Formular wird maschinell verarbeitet.)**Angaben zum Telefonbucheintrag****Wünschen Sie einen kostenlosen Eintrag ins Telefonbuch?** Nein Ja

- In gedruckten Teilnehmerverzeichnissen
- In gedruckten und elektronischen Teilnehmerverzeichnissen
- Eintrag mit folgenden Angaben:

 Gekürzter Vorname Anschrift Zusätzliche Angaben

(Bspw. Beruf, Branche, E-Mail Adresse)

 Eintrag des folgenden Mitbenutzers¹

► 1 Mitbenutzererklärung

Mit Vertragsunterzeichnung erkläre ich als Anschlussinhaber, dass der angegebene Mitbenutzer mit einem Eintrag ins Telefonbuch einverstanden ist.

 Ich widerspreche der Inverssuche (siehe Erläuterungen)**Wünschen Sie einen Einzelverbindungsnnachweis?**

(Gespräche, die Pauschal in einer Flatrate abgegolten werden, werden im Einzelverbindungsnnachweis nicht einzeln aufgeführt.)

 Nein Ja² Ja², mit Kürzung der Rufnummern um die letzten drei Ziffern

► 2 Mitbenutzererklärung

Mit Vertragsunterzeichnung erkläre ich als Anschlussinhaber, dass ich alle zum Haushalt gehörenden Mitbenutzer des Anschlusses informiert habe und künftige Mitbenutzer unverzüglich informieren werde, dass mir die Vodafone Kabel Deutschland GmbH die Verbindungsdaten bei Zusendung des Einzelverbindungsnnachweises (gegebenenfalls) bekannt geben wird. Darüber hinaus erkläre ich, dass die zuständige Arbeitnehmervertretung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beteiligt worden bzw. eine solche Beteiligung nicht erforderlich ist.

Preisliste / AGB

- Für meinen Vertrag gelten die beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet & Telefon sowie die Preisliste/Leistungsbeschreibung Red Internet & Phone Business Cable. Der Vertrag kommt mit Bereitstellung der Leistung durch Vodafone Kabel Deutschland – innerhalb von ca. 3 Wochen, maximal 1 Monat – zustande. Bei Vereinbarung von Selbstinstallation kommt der Vertrag mit Erhalt der schriftlichen Auftragsbestätigung – innerhalb von ca. 5 Werktagen – zustande; sofern die Installation vor Erhalt der Auftragsbestätigung erfolgt, bereits mit Installation. Die Zahlungspflicht beginnt im Fall vereinbarter Selbstinstallation mit Installation, spätestens jedoch 2 Wochen nach Erhalt der Auftragsbestätigung.
- Für verlorene, beschädigte oder nicht innerhalb von vier Wochen nach Vertragsbeendigung zurückgegebene Geräte berechnet mir Vodafone Kabel Deutschland eine Pauschale in Höhe von 60 € je Kabelmodem, 100 € je Kabelrouter und 160 € je HomeBox, es sei denn, ich habe den Verlust oder die Beschädigung nicht zu vertreten. Der Nachweis der Entstehung eines geringeren Schadens bleibt mir unbenommen.

Vodafone Business Kombi Vorteile Ja, ich will die Business Kombi Vorteile nutzen!

Ich nutze aktuell folgenden Business-Mobilfunktarif (Rufnummer):

Sichern Sie sich mit dem Vodafone Business Kombi:

► **Business Kombi Rabatt**

Sie erhalten eine monatliche Gutschrift in Höhe von 10,04 € netto (11,75 € brutto) auf der Rechnung Ihres Red Internet & Phone Business Tarifs.

► **Mobil & Euro-Flat**

Die Mobile & Euro-Flat wird für Sie freigeschaltet und die Kosten werden Ihnen gutgeschrieben. (Geltungsbereich der Flatrate siehe Leistungsbeschreibung und Preisliste Red Internet & Phone Business der Vodafone Kabel Deutschland GmbH). Entfällt die Berechtigung, zahlen Sie den Monatspreis gemäß Preisliste und die entsprechende Gutschrift entfällt. Sie können die Mobile & Euro-Flat dann jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen kündigen.

► **50% zusätzliches Datenvolumen Mobilfunk**

Sie erhalten 50% zusätzliches Highspeed-Datenvolumen in Ihrem jeweiligen berechtigten Business-Mobilfunktarif. Der Vorteil wird für neu abgeschlossene oder verlängerte Red Business+ Tarife für 24 Monate gewährt.

► **Feste IP-Adresse**

Die Kosten für die Option „Feste IP-Adresse“ werden Ihnen im Rahmen des Business Kombi Vorteils, sofern beauftragt, gutgeschrieben.

Hinweis zur Vodafone Business Kombi:

Die Vodafone Business Kombi Vorteile setzen sich aus den monatlichen Kosten eines berechtigten Red Business+ oder Black Business+ Mobilfunktarifes, dem berechtigten Business-Festnetz-Vertrag und den Paket-Vorteilen der Vodafone Business Kombi zusammen. Berechtigte Tarife sind die Red Business+ und Black Business+ Tarife sowie die Vodafone Kabel Deutschland Produkte Red Internet & Phone Business. Die Paketvorteile der Vodafone Business Kombi erhalten Sie jeden Monat. Endet Ihr Festnetz- oder Mobilfunk-Vertrag oder wechseln Sie in nicht berechtigte Tarife, entfallen die Vorteile und Gutschriften automatisch. Sie erhalten die Paketvorteile auf der Mobilfunkseite, sobald alle Vertragsbestandteile inklusive Ihres Festnetz-Vertrags aktiviert wurden. Bei Festnetzprodukten werden die Vorteile sofort gebucht. Sie erhalten die Paketvorteile einmal pro Standort für jede berechtigte Festnetz- und Mobilfunkvertrag-Kombination. Die Paketvorteile der Vodafone Business Kombi können Sie nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinieren. Damit Sie Ihre Paketvorteile erhalten, erfolgt zwischen der Vodafone Kabel Deutschland GmbH und der Vodafone GmbH ein Abgleich Ihrer Vertragsdaten. Anbieter der Vodafone Mobilfunk-Produkte ist die Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf. Anbieter der Kabelprodukte ist die Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring.

Wechselgarantie:

Nach Ablauf von 12 Monaten können Sie kostenlos in einen Tarif Red Business Cable mit geringerer Bandbreite wechseln. Es gelten die jeweils gültigen Preise gemäß Preisliste ab dem 13. Monat für den beim Wechsel beauftragten Tarif. Bei einem Produktwechsel startet jeweils eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten neu. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde.

VPKN

NAME AUFTRAGGEBER/-IN

WEB-ID

Ihr Auftrag

(Nur in Blockschrift ausfüllen. Formular wird maschinell verarbeitet.)

Ausfertigung für Auftraggeber/-in 3

Anmerkungen:

Persönliche Angaben

Auftraggeber/-in

Herr Frau

KUNDEN-/VERTRAGSNUMMER
bei Vodafone
(falls vorhanden)

NAME, VORNAME

GEBURTS DATUM (TTMMJJJJ)

STRASSE

HAUSNUMMER

PLZ

ORT

TELEFONNUMMER (wenn möglich Handy-Nr.
für Nachfragen zu Vertragsdetails)

E-MAIL-ADRESSE (Informationen zu Bestellstatus, Installationstermin u.w., optional)

Adressen

(falls abweichend vom
Auftraggeber)

Herr Frau Firma

NAME, VORNAME / ANSPRECHPARTNER/-IN

Rechnungsadresse

Lieferadresse

STRASSE

HAUSNUMMER

PLZ

ORT

TELEFONNUMMER

Unterschriften Pflichtangabe Hiermit erteile ich den vorgenannten Auftrag und bin mit der Geltung der für mein gewähltes Produkt jeweils geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Preisliste/ Leistungsbeschreibung sowie der ergänzenden Besonderen Geschäftsbedingungen bzw. der Leistungsbeschreibung Telefonanschlüsse einverstanden.

Die Vodafone Kabel Deutschland GmbH* darf meine Telefonnummer sowie meine Post- und E-Mail-Adresse nutzen, um mir per Messenger, SMS, MMS, Post und E-Mail Infos zur Beratung, zur Werbung für eigene ähnliche Angebote und zur Marktforschung zu schicken. Ich kann der Nutzung meiner Telefonnummer und Adressen zu diesem Zwecke jederzeit ganz oder teilweise schriftlich oder elektronisch für die Zukunft widersprechen.

* Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring

Vodafone Kabel Deutschland/Vodafone tauscht Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung von Bonitätsprüfungen („Bonitätsdaten“) vor Auftragsannahme mit der Schufa GmbH sowie mit sonstigen Auskunfteien gem. Ziff. 7 der Datenschutz-Hinweise aus.

DATUM (TTMMJJJJ)

X

UNTERSCHRIFT AUFTRAGGEBER/-IN

Beraten durch:

NAME AUTORIZIERTE/-R VERTRIEBSPARTNER/-IN VFKD IN DRUCKBUCHSTABEN

X

UNTERSCHRIFT VERTRIEBSPARTNER/-IN VFKD

Zahlungsweise / Lastschrift / SEPA-Lastschriftmandat

Für diesen Vertrag gilt die bereits gegenüber Vodafone Kabel Deutschland erteilte Ermächtigung, Zahlungen von meinem bekannten Konto mittels Lastschrift abzubuchen sowie die gleichzeitige Anweisung an mein Kreditinstitut, die von der Vodafone Kabel Deutschland GmbH gezogenen Lastschriften einzulösen.

► Erteilung eines SEPA-Mandats für wiederkehrende Zahlungen, Gläubiger-ID: DE20KD00000058294

Ich ermächtige die Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift abzubuchen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Vodafone Kabel Deutschland GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/-in Pflichtangabe

Herr Frau Firma

NAME

VORNAME

STRASSE

HAUSNUMMER

PLZ

ORT

KREDITINSTITUT

BIC

IBAN

ORT

DATUM (TTMMJJJJ)

X

UNTERSCHRIFT KONTOINHABER/-IN / ZAHLUNGSPFLICHTIGE/-R



Internet und Telefon

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betrastraße 6–8, 85774 Unterföhring (nachfolgend Vodafone genannt) gewährt dem Kunden auf der Basis des Breitband-Kabelnetzes den Zugang zum Internet sowie zu zusätzlichen eigenen interaktiven Diensten gemäß seinem Auftrag, den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Preisliste (nachfolgend PL genannt) sowie den jeweiligen Leistungsbeschreibungen (nachfolgend LB genannt), die ebenfalls Vertragsbestandteil werden. Diese regeln in Verbindung mit dem Telekommunikationsgesetz (TKG) die Gewährung des Internetzugangs von Vodafone.

1 Voraussetzung für die Nutzung der Leistungen

- 1.1 Die Leistungen von Vodafone können nur in Verbindung mit einem vollversorgten Kabelanschluss im Vertriebsgebiet von Vodafone genutzt werden. Der Kabelanschluss muss über eine Bandbreite von mindestens 614 MHz verfügen und Signale von Vodafone empfangen. Darüber hinaus ist erforderlich und vom Kunden bereitzuhalten:
 - eine digitaltaugliche, rückkanalfähige Hausverteilanlage,
 - eine Multimediasojo,
 - ein PC oder Laptop mit einer Netzwerkschnittstelle für Internetanschluss entsprechend den auf www.vodafone.de veröffentlichten technischen Mindestanforderungen von Vodafone als Endgerät,
 - eine Genehmigung (Gestattung) des Betreibers des hausinternen Kabelnetzes für die Durchleitung der Signale, falls das Netz nicht von Vodafone betrieben wird. Vodafone behält sich vor, den Vertrag mit dem Kunden ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen, wenn der Kunde auf Verlangen von Vodafone nicht innerhalb eines Monats die Gestattung vorlegt oder eine vorliegende Gestattung später entzogen wird sowie
 - ein der Schnittstellenbeschreibung von Vodafone entsprechendes Endgerät, sofern der Kunde ein Endgerät nutzen möchte, das nicht von Vodafone bereitgestellt wird (kundeneigener Endgerät).
- 1.2 Wird im Rahmen einer Aktion der Anschluss des Kunden durch eine Hausverteilung, einen Verstärker, eine Multimediasojo und/oder weitere technische Teile realisiert, ist Vodafone nach Beendigung des Kunderverhältnisses nicht zum Rückbau der installierten Teile verpflichtet.
- 1.3 Für Internet- und Telefonprodukte von Vodafone, bei denen der Internetzugang nicht über einen Kabelanschluss gewährt wird, gelten abweichend von den vorgenannten Ziffern 1.1 und 1.2 die in der LB des Produktes aufgeführten Nutzungsvereinbarungen.

2 Zustandekommen des Vertrages

Der Vertrag kommt durch einen Auftrag des Kunden und die nachfolgende Bereitstellung der Leistung durch Vodafone zustande. Sofern mit dem Kunden Selbstinstallation vereinbart wird, kommt der Vertrag durch einen Auftrag des Kunden und Annahme von Vodafone durch schriftliche Auftragsbestätigung zustande; sofern die Installation vor Erhalt der Auftragsbestätigung erfolgt, bereits mit Installation. Den Auftrag kann der Kunde unter Verwendung eines hierfür vorgesehenen Auftragsformulars (schriftlich oder online) oder telefonisch erteilen.

3 Leistungsumfang

Vodafone erbringt folgende Leistungen:

- 3.1 Zugang zum Internet:
Vodafone ermöglicht dem Kunden über das Breitband-Kabelnetz den Zugang zum Internet gemäß seinem Auftrag in Verbindung mit der LB/PL sowie diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet und Telefon.
- 3.2 Endgeräte:
 - 3.2.1 Werden dem Kunden für die Dauer des Vertrages unentgeltlich Endgeräte (z.B. ein Kabelrouter) zur Nutzung überlassen (Leine), so verbleiben die Geräte im Eigentum von Vodafone. Der Kunde ist zum sorgfältigen Umgang mit dem ihm überlassenen Gerät verpflichtet. Der Kunde hat keinen Anspruch auf ein bestimmtes Gerät. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses hat der Kunde das Gerät auf seine Kosten und auf seine Gefahr an Vodafone zurückzugeben. Eine Haftung für Mängel, die während der Dauer des Leihverhältnisses am Gerät auftreten und nicht auf eins unsachgemäße Behandlung zurückgehen, trifft Vodafone nach den gesetzlichen Vorgaben, also nur im Falle des arglistigen Verschweigens des Mangels bei Übergabe des Gerätes. Der Ersatz eines beschädigten oder zerstörten Gerätes während der Vertragslaufzeit erfolgt auf Wunsch und, sofern Vodafone die Beschädigung oder Zerstörung nicht zu vertreten hat, auf Kosten des Kunden.
 - 3.2.2 Kauft der Kunde Endgeräte, verbleiben diese bis zur vollständigen Bezahlung durch den Kunden im Eigentum von Vodafone. Vodafone ist im Falle eines Mangels des Gerätes berechtigt, die von dem Kunden gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten möglich ist und eine andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Kunden bleibt. Im Falle eines Mangels des Gerätes ist Vodafone – wenn der Kunde statt der Beseitigung des Mangels die Lieferung einer mangelreichen Sache wählt – berechtigt, dem Kunden ein vom Hersteller überarbeitetes, als neuwertig einzustufendes Gerät als Tauschgerät zu stellen. Ausschlaggebend ist die volle Funktionsfähigkeit des Gerätes. Bei Fehlschlägen dieser Nacherfüllung ist der Kunde berechtigt, den Kaufpreis für das Endgerät zu mindern oder vom Kaufvertrag über das Endgerät zurückzutreten.
 - 3.2.3 Mietet der Kunde ein Gerät, so bleibt es im Eigentum von Vodafone. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses hat der Kunde das Gerät auf seine Kosten und auf seine Gefahr an Vodafone zurückzugeben. Für Mängel, die während der Dauer des Mietverhältnisses am Gerät auftreten und nicht auf eins unsachgemäße Behandlung der Mietsache zurückzugehen, haftet Vodafone nach den gesetzlichen Bestimmungen. Eine verschuldensunabhängige Garantiehaftung (§ 536 Abs. 1, Fall 1 BGB) ist ausgeschlossen.
 - 3.2.4 Wird dem Kunden im Rahmen des von ihm gewählten Produktes kostenfrei und auf Dauer ein Endgerät überlassen, geht mit der Übergabe das Eigentum an dem Gerät auf den Kunden über. Der Kunde hat keinen Anspruch auf ein bestimmtes Gerät. Vodafone übernimmt die Mängelhaftung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
 - 3.2.5 Stellt Vodafone dem Kunden Endgeräte nach Maßgabe der Ziffern 3.2.1 bis 3.2.4 zur Verfügung und betreibt der Kunde diese am Netz von Vodafone im Zusammenhang mit den bei Vodafone gebuchten Diensten, haftet Vodafone nicht für ordnungsgemäße Erbringung ihrer Leistungen, wenn der Kunde von Vodafone nicht freigegebene Firmware oder sonstige Software aufspielt oder an den Endgeräten technische Veränderungen vornimmt.
 - 3.2.6 Wird den Kunden im Rahmen des gewählten Produkts ein Endgerät überlassen, erhält er dieses auch, wenn er ein kundeneigenes Endgerät nutzt oder nutzen möchte. Der Kunde hat das überlassene Endgerät im Entstörfall bereitzuhalten. Dies dient der erleichterten Entstörung und Fehlersuche.
 - 3.2.7 Vodafone ist im Rahmen von Maßnahmen, die vom Kunden beauftragten Entstörung der Dienste von Vodafone dienen, auch bei nach Ziffer 3.2.2 überlassenen Geräten (Kaufgeräten) berechtigt, die Konfigurationsdaten und die Betriebssoftware herunterzuladen und zu verändern, um den Dienst für den Kunden wiederherzustellen. Dabei werden die Konfigurationsdaten des Kunden nur insofern erfasst, wie es zur Wiederherstellung der ursprünglichen Konfiguration notwendig ist.
 - 3.3 Weitere Leistungen:
Über den Zugang zum Internet hinaus kann der Kunde weitere Leistungen wie z.B. Security-Services zu den Konditionen, die sich aus der LB/PL ergeben, beauftragen. Ferner kann der Kunde einen Telefonanschluss über Breitbandkabel („Festnetz-Telefonanschluss“) beauftragen, für den dann zusätzlich zu diesen AGB Internet und Telefon auch die Besonderen Geschäftsbedingungen Festnetz-Telefonanschlüsse sowie die jeweilige LB/PL gelten. Gilt nicht für Internet- und Telefonprodukte von Vodafone, bei denen der Internetzugang nicht über einen Kabelanschluss gewährt wird.
 - 3.4 Verfügbarkeit:
Insgesamt beträgt die Verfügbarkeit der durch Vodafone zu erbringenden Leistungen mindestens 98,5 % im Jahresmittel. Eine darüber hinausgehende Verfügbarkeit gehört nicht zur Leistungsverpflichtung von Vodafone. Vodafone ist berechtigt, die Leistung vorübergehend zu unterbrechen, in der Dauer zu beschränken oder teilweise bzw. ganz einzustellen, soweit dies aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, aufgrund gesetzlicher Vorgaben, der Sicherheit des Netzbetriebes, der Aufrechterhaltung der Netzintegrität, des Datenschutzes oder zur Vornahme betriebsbedingter oder technisch notwendiger Arbeiten erforderlich ist.

4 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

4.1 Der Kunde ist verpflichtet:

- 4.1.1 eine Einzugsermächtigung/ein SEPA-Mandat für sein bei einem Kreditinstitut eingerichtetes Girokonto zu erteilen und für ausreichende Deckung dieses Kontos zu sorgen,
- 4.1.2 die vereinbarten Entgelte fristgerecht zu zahlen. Für jede nicht eingelöste bzw. zurückgereichte Lastschrift hat der Kunde Vodafone die entstandenen Kosten in Höhe der aus der PL ersichtlichen Pauschale – vorbehaltlich des Nachweises entstandener höherer Kosten – zuersetzen, es sei denn, der Kunde weist nach, dass er das schadensauslösende Ereignis nicht zu vertreten hat. Dem Kunden bleibt der Nachweis unbenommen, dass kein oder ein geringerer Schaden als die Pauschale entstanden ist,
- 4.1.3 auch die Entgelte zu zahlen, die durch befugte oder unbefuigte Benutzung der Dienstleistung durch Dritte entstanden sind, wenn und soweit er diese Benutzung zu vertreten hat,

4.1.4 eingetretene Änderungen seiner persönlichen Vertragsdaten (u.a. Namen, Anschrift, Bankverbindung, E-Mail-Adresse) Vodafone unverzüglich in Textform mitzuteilen. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach und kann daher vertragsrelevante Post nicht zugestellt werden, ist Vodafone berechtigt, für die zur Adressermittlung erforderlichen Kosten und die Kosten des dabei entstehenden Verwaltungsaufwandes eine Pauschale gemäß der PL zu erheben, es sei denn, der Kunde hat die gescheiterte Zustellung nicht zu vertreten. Dem Kunden bleibt der Nachweis unbenommen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die Pauschale entstanden ist,

4.1.5 bei vereinbarter Selbstinstallation die zur Installation überlassenen Geräte unverzüglich anzuschließen und mögliche Probleme bei der Installation unverzüglich an Vodafone zu melden; dies gilt auch bei beauftragter Rufnummernübernahme,

4.1.6 den Zugang ins Internet sowie die weiteren Leistungen über Kabelanschluss vor unberechtigtem Zugriff Dritter, z. B. durch die Verwendung eines Passworts auf dem PC, zu schützen,

4.1.7 Jugendlichen unter 18 Jahren den Zugang zu jugendgefährdenden Angeboten zu verwehren,

4.1.8 den Zugang zum Internet nicht zum Betreiben eines Servers und/oder für die dauerhafte Vernetzung oder Verbindung von Standorten bzw. Telekommunikationsanlagen des Kunden zu benutzen,

4.1.9 das Netz von Vodafone oder andere Netze nicht zu stören, zu ändern oder zu beschädigen,

4.1.10 die Dienstleistungen von Vodafone nicht missbräuchlich zu nutzen und bei der Nutzung die allgemeinen Gesetze, insbesondere Strafgesetze, Wettbewerbsbestimmungen etc., zu beachten und die Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, Lizenzrechte, Nutzungsrechte etc., zu wahren; insbesondere verpflichtet sich der Kunde, dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm oder über seinen Internetanschluss eingesetzten oder sonst wie verfügbar gemachten Inhalte die Rechte Dritter nicht verletzen und nicht strafbar, sittenwidrig oder in sonstiger Weise rechtswidrig sind; der Kunde übernimmt die Verantwortung für alle Inhalte, die er über den Zugang zum Internet oder die Dienst von Vodafone überträgt oder sonst wie verbreitet (z. B. E-Mail, Newsgrups, Chat-Dienste),

4.1.11 regelmäßig die von Vodafone aktualisierten Updates auf seinen PC herunterzuladen, da ansonsten die Funktionalitäten der vereinbarten Leistungen nicht oder nur eingeschränkt nutzbar sind,

4.1.12 die von Vodafone aktivierte Telekommunikationsleistungen (insbesondere Internetzugangsleistungen) Dritten nicht entgeltlich oder gegen sonstige Vorteile zur Verfügung zu stellen oder weiterzugeben und, sofern der Kunde Privatkunde ist, diese Leistungen nicht zu gewerblichen Zwecken zu nutzen,

4.1.13 die von Vodafone erbrachten Internetzugangsleistungen nicht dazu zu benutzen, gewerbliche Dienste Dritter bereitzustellen, die einer unbestimmten Anzahl an Nutzern oder einer festgelegten Benutzergruppe den kabellosen Zugang zum Internet ermöglichen (insbesondere Hotspot-Dienste), oder deren Internetzugangsleistungen für die Erbringung dieser Dienste zur Verfügung zu stellen,

4.1.14 nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ihm zur Nutzung überlassene Geräte unverzüglich auf sein Kosten und seine Gefahr zurückzugeben. Andernfalls ist Vodafone berechtigt, für ein beschädigtes, funktionsuntüchtiges oder nicht zurückgegebenes Gerät eine jeweils mit dem Kunden vereinbarte Pauschale zu berechnen, es sei denn, der Kunde ist nachweislich für die vorgenannten Fälle nicht verantwortlich. Dem Kunden ist der Nachweis unbenommen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die Pauschale entstanden ist,

4.2 Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, Folgendes zu unterlassen:

4.2.1 den Versand von unerwünschten Werbe-E-Mails, Junk-E-Mails, sonstigen unverlangten Mitteilungen, sog. Mailbombe etc. an eine Person, an Verteillisten oder an mehrere Newsgroups (Spamming),

4.2.2 das Fälschen von Absenderangaben oder anderen Headerinformationen,

4.2.3 das Sammeln von Informationen über Personen und deren E-Mail-Adressen ohne Zustimmung der Inhaber,

4.2.4 den Zugriff auf ein bzw. das Abtasten eines Betriebssystems und/oder eines Netzwerks (Scanning) sowie die unerlaubte Überwachung von Datenverkehrsflüssen ohne Zustimmung des Inhabers,

4.2.5 die Verwendung von fremden Mail-Servern (Relay) zum Versand von Mitteilungen ohne Zustimmung des Inhabers,

4.2.6 die Verbreitung von Viren, Würmern, Trojanischen Pferden etc.,

4.2.7 überlassene Software auf anderen als den zur Verfügung gestellten und/oder nach den vertraglichen Vereinbarungen vorsehenen Geräten zu installieren,

4.2.8 Kopien der Software für Dritte zu erstellen, weiterzugeben, auf elektronischem Weg auf Computer von Dritten zu übertragen oder Dritten zu gestatten, die Software zu kopieren,

4.2.9 die Software ganz oder teilweise zu verändern, anzupassen, zu übersetzen, zu vermieten, zu verteilen oder als Ausgangsbasis für ähnliche Produkte zu verwenden,

4.2.10 den für die Installation der Software bereitgestellten Autorisierungscodes, die Abonnementnummer oder den Registrierungsschlüssel an Dritte weiterzugeben,

4.2.11 die von Vodafone zur Verfügung gestellten Geräte unberechtigten Dritten außerhalb der eigenen Wohnung oder der sonst vereinbarten Räumlichkeiten zugänglich zu machen.

4.3 Nutzt der Kunde ein kundeneigenes Endgerät, ist er selbst für die Konfiguration des Endgeräts verantwortlich. Die notwendigen Zugangsdaten erhält der Kunde mit der Auftragsbestätigung. Er ist dafür verantwortlich, die von Vodafone weiter überlassenen Anschlussdaten (sog. SIP-Accounts) in das kundeneigene Endgerät einzutragen. Ansonsten kann die Telefon- und damit auch die Notruf-funktion nicht genutzt werden. Ferner ist der Kunde insbesondere auch für die Aktualisierung der herstellereigenen Software eines kundeneigenen Endgeräts zur Behebung etwaiger Sicherheitslücken selbst verantwortlich.

5 Entstörung

5.1 Vodafone stellt dem Kunden täglich 24 Stunden eine Hotline für Störungsmeldungen zur Verfügung.

5.2 Soweit Wartungsarbeiten mit Beeinträchtigungen oder Unterbrechungen am System notwendig sind, werden diese in der Regel zwischen 2 und 5 Uhr durchgeführt.

5.3 Hat der Kunde die von ihm gemeldete Störung selbst zu vertreten, etwa durch Fehlbedienung, so ist Vodafone berechtigt, dem Kunden die Vodafone entstandenen Kosten gesondert in Rechnung zu stellen.

5.4 Entsteht im Rahmen einer Entstörung erhöhte Aufwände, die darauf zurückzuführen sind, dass der Kunde ein im Rahmen des Vertrags überlassenes Endgerät nicht zur Entstörung bereithalten hat, so ist Vodafone berechtigt, dem Kunden die entstandenen Mehrkosten gesondert in Rechnung zu stellen.

6 Zahlungsbedingungen

6.1 Monatliche Preise sind, beginnend mit dem Tag der betriebsfähigen Bereitstellung, für den Rest des Monats anzuzeigen zu zahlen. Danach sind diese Preise monatlich im Voraus zu zahlen. Ist der Preis für Teile eines Kalendermonats zu berechnen, so wird dieser taggenau berechnet. Sind für Produkte und Leistungen längere Abrechnungsperioden in der PL vorgesehen, kann der Kunde nach entsprechender Vereinbarung die Preise für diesen längeren Zeitraum im Voraus zahlen. Sonstige Preise, insbesondere die verbrauchsabhängigen Preise, sind nach Inanspruchnahme der Leistung zu zahlen.

6.2 Die Rechnungen werden dem Kunden grundsätzlich online unter der ihm von Vodafone mitgeteilten Internetsseite zur Verfügung gestellt. Der Kunde hat regelmäßig die Rechnungsdaten abzurufen. Lediglich auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden oder auf Veranlassung von Vodafone bekommt er die Rechnungen in Papierform. Wird dem Kunden auf dessen ausdrücklichen Wunsch eine Übersicht über offene Forderungen (Kontoauszug) oder ein Rechnungsdoppel einer bereits nach Satz 3 zur Verfügung gestellten Rechnung zugesandt, hat der Kunde die Preise gemäß der PL zu zahlen. Für die Inanspruchnahme von Diensten Dritter wird eine separate Rechnung erstellt. Soweit die Abrechnung von Vodafone namens und im Auftrag dieser Dritten durchgeführt wird, gelten die Regelungen dieser Ziffer 6 entsprechen.

6.3 Der Rechnungsbetrag ist spätestens fünf Tage nach Rechnungsstellung zu zahlen, die fälligen verbrauchsabhängigen Entgelte jedoch nicht vor Ablauf von fünf Werktagen nach Erhalt der Rechnung.

6.4 Vodafone bucht den zu zahlenden Betrag vom in der Einzugsermächtigung genannten Konto ab. Abbuchungen, die durch eine auf ein SEPA-Mandat migrierte Einzugsermächtigung autorisiert sind, erfolgen bei regelmäßiger wiederkehrenden Entgelten frühestens einen Werktag nach Ankündigung mit der Rechnung, bei verbrauchsabhängigen Entgelten frühestens 5 Werkstage nach Ankündigung mit der Rechnung.

6.5 Gerät der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, ist Vodafone berechtigt, eine Mahnpauschale in der aus der PL ersichtlichen Höhe pro Mahnung zu erheben, es sei denn, der Kunde weist einen geringeren Schaden nach, und darüber hinaus den Ersatz weitergehender Verzugskosten zu verlangen.

7 Ausschluss von Einwendungen

Einwendungen gegen die Höhe der nutzungsabhängigen Entgelte sind umgehend nach Zugang der Rechnung in Textform bei Vodafone zu erheben, wobei die Einwendungen innerhalb von acht Wochen ab Erhalt der Rechnung eingegangen sein müssen. Die Unterlassung rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Vodafone wird in den Rechnungen auf die Folgen einer unterlassenen rechtzeitigen Einwendung besonders hinweisen. Die gesetzlichen Ansprüche des Kunden bei Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

8 Sperren der Dienste

Vodafone ist berechtigt, den Zugang zu den von Vodafone bereitgestellten Leistungen ganz oder teilweise zu sperren, wenn der Kunde seine Pflichten gemäß Punkt 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet und Telefon oder Punkt 2 der Besonderen Geschäftsbedingungen Festnetz-Telefonanschlüsse in wiederholter und schwerwiegender Weise schuldhaft verletzt und erfolglos unter Fristsetzung abgemahnt wurde. Abweichend von Satz 1 ist Vodafone berechtigt, unverzüglich einzelne Leistungen ganz oder teilweise zu sperren, sofern der Kunde eine Pflicht gemäß Punkt 4.1.10 verletzt oder begründete Vertragsmomente dafür bestehen. Im Fall der Sperrre ist der Kunde weiterhin zur Zahlung der Entgelte verpflichtet. Eine Entspernung des jeweiligen Dienstes erfolgt zu den in der PL genannten Preisen. Erfolgt die Sperrre nicht auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden, gilt dies nur, so weit der Kunde die zugrunde liegende Pflichtverletzung zu vertreten hat. Zudem bleibt dem Kunden der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Weitergehende Ansprüche von Vodafone bleiben unberührt.

9 Haftung für Schäden

- 9.1 Vodafone haftet bei der Erbringung von Telekommunikationsdiensten für nicht vorsätzlich verursachte Vermögensschäden nur bis zu einem Betrag von 12.500 € je Endnutzer. Entsteht die Schadensersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder durch ein einheitliches schadensverursachendes Ereignis gegenüber mehreren Endnutzern und beruht dies nicht auf Vorsatz, so ist die Schadensersatzpflicht unbeschadet der Begrenzung in Satz 1 in der Summe auf höchstens 10 Mio. € begrenzt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Geschädigten aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze, so wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche zur Höchstgrenze steht. Die Haftungsbegrenzung nach den Sätzen 1 bis 3 gilt nicht für Ansprüche auf Ersatz des Schadens, der durch den Verzug der Zahlung von Schadensersatz entsteht.
- 9.2 Für schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet Vodafone unbegrenzt. Für Sach- und für Vermögensschäden, die außerhalb des Anwendungsbereichs von Ziffer 9.1 liegen, haftet Vodafone unbegrenzt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen haftet Vodafone nur bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, wobei die Haftung auf den Ersatz des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens begrenzt ist. Eine wesentliche Pflicht ist eine solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- 9.3 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenso unberührt wie die Haftung für arglistig verschwiegene Mängel oder im Rahmen einer übernommenen Garantie.
- 9.4 Für den Verlust von Daten haftet Vodafone bei leichter Fahrlässigkeit unter den Voraussetzungen und im Umfang von Ziffer 9.2 nur, soweit der Kunde seine Daten in im Hinblick auf die jeweilige Anwendung angemessenen Intervallen in geeigneter Form gesichert hat, damit sie mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.
- 9.5 Die Haftung von Vodafone für alle übrigen Schäden ist ausgeschlossen.

10 Vertragslaufzeit und Kündigung

- 10.1 a) Wenn eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart ist, beginnt diese mit Leistungserbringung. Bei vereinbarter Selbstinstallationsbeginn beginnt die Mindestvertragslaufzeit mit dem Anschluss der Geräte, spätestens jedoch 2 Wochen nach Erhalt der Auftragsbestätigung. In sämtlichen vorgenannten Fällen ist der Kunde berechtigt, sich bis zum Beginn der Mindestvertragslaufzeit jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich in Textform vom Vertrag zu lösen. b) Beauftragt der Kunde zusammen mit einem Vertrag mit Mindestvertragslaufzeit die Übernahme einer Rufnummer von einem anderen Anbieter, beginnt die Mindestvertragslaufzeit abweichend von Ziffer 10.1 a) am Tag der Rufnummernübernahme (Schalttag); bis dahin ist der Kunde berechtigt, sich jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich in Textform vom Vertrag zu lösen. Nimmt der Kunde die Leistungen von Vodafone bereits vor dem Schalttag in Anspruch, beginnt die Mindestvertragslaufzeit zu diesem Zeitpunkt.
- 10.2 Verträge mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 oder 24 Monaten verlängern sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn sie nicht rechtzeitig zum Ablauf der jeweiligen Laufzeit gekündigt werden; Bei einer Mindestvertragslaufzeit von mehr als 12 Monaten beträgt die Kündigungsfrist jeweils 12 Wochen zum Laufzeitende, bei einer Mindestvertragslaufzeit von bis zu 12 Monaten jeweils 6 Wochen zum Laufzeitende. Eine ordentliche Kündigung ist für beide Vertragspartner erst zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit möglich. Die Vertragslaufzeit und die Kündigungsfristen ergeben sich aus dem jeweiligen Auftrag und/oder den dazugehörigen LB/PL, soweit nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- 10.3 Verträge mit unbestimmter Laufzeit können mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden.
- 10.4 Die Kündigung muss unter Angabe der Kundenummer in Textform erfolgen.
- 10.5 Sofern nichts Abweichendes vereinbart wird, laufen die von Vodafone im Rahmen von Verträgen über Zusatzangebote angebotenen weiteren Leistungen im Sinne von Ziffer 3.3 auf unbestimmte Zeit. Sie können jederzeit mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden. Die Kündigung der Verträge über weitere Leistungen beruft den Vertrag über Internetanschluss oder Festnetz-Telefonanschluss nicht.
- 10.6 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Dieses ergibt sich insbesondere dann, wenn der Kunde
– für zwei aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung der vereinbarten Entgelte bzw. eines nicht unerheblichen Teiles davon oder
– in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate erstreckt, mit der Bezahlung der Preise in Höhe eines Betrages, der den monatlichen Preis für zwei Monate erreicht, in Verzug gerät. Vodafone ist in den vorgenannten Fällen – unbeschadet der Regelung in Punkt 3 der Besonderen Geschäftsbedingungen Festnetz-Telefonanschlüsse – auch berechtigt, zunächst den Zugang zu den von Vodafone bereitgestellten Leistungen ganz oder teilweise zu verweigern.

Besondere Geschäftsbedingungen Festnetz-Telefonanschlüsse

Beauftragt der Kunde gleichzeitig oder zusätzlich zu dem oben genannten Internetzugang und eventuellen Zusatzprodukten oder ausschließlich einen Festnetz-Telefonanschluss, gelten zusätzlich zu den AGB Internet und Telefon auch die nachfolgenden Besonderen Geschäftsbedingungen Festnetz-Telefonanschlüsse sowie die jeweilige Leistungsbeschreibung/Preisliste (LB/PL).

1 Leistungsumfang

Vodafone erbringt folgende Leistungen:

- 1.1 Vodafone stellt dem Kunden gemäß seinem Auftrag, diesen Besonderen Geschäftsbedingungen sowie der LB/PL einen Telefonanschluss zur Verfügung, der den Kunden befähigt, über seinen Kabelanschluss zu telefonieren. Die Art und die Anzahl der zugelassenen Endgeräte ergeben sich aus der LB. Nutzt der Kunde den Telefonanschluss auf Basis der HomeBox, wird Vodafone den Telefondienst ausschließlich an diesem von Vodafone zur Verfügung gestellten integrierten Zusatzgerät bereitstellen.
- 1.2 Vodafone teilt den Kunden eine bzw. bei Kunden, die über die HomeBox telefonieren, bis zu drei kostenlose Rufnummern zu Auf Wunsch des Kunden erhält dieser weitere Rufnummern. Die Preise für diese weiteren Rufnummern ergeben sich aus der LB/PL. Der Kunde kann bei einem Standardanschluss nach HomeBox bis zu zweier seiner bereits bestehenden Rufnummern weiter nutzen, wenn diese von seinem bisherigen Anbieter auf Vodafone portiert wurden (Rufnummernportierung). Hat der Kunde sich für den Telefonanschluss über die HomeBox entschieden, kann er einen gesamten 10er-Rufnummernblock portieren und die Rufnummern nach erfolgreicher Portierung individuell nutzen. Vodafone ermöglicht die Rufnummernportierung. Vodafone haftet nicht, wenn dem Kunden zugeteilte Rufnummern zu einem späteren Zeitpunkt wieder entzogen werden müssen und dies auf Vorgaben berechtigter Dritter (z.B. der Bundesnetzagentur) beruht.

2 Besondere Pflichten des Kunden

- 2.1 Der Festnetz-Telefonanschluss darf nicht missbräuchlich genutzt werden, insbesondere hat der Kunde bedrohende oder belästigende Anrufe zu unterlassen. Der Kunde verpflichtet sich auch, keine Informationen mit rechtswidrigen oder sittenwidrigen Inhalten über den Festnetz-Telefonanschluss zu übermitteln. Dazu gehören vor allem Informationen, die der Volkserziehung dienen, zu Straftaten anleiten, Gewalt verfehlender oder verharmloser, sexuell anstößig oder pornografisch bzw. geeignet sind, Kinder und Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen.
- 2.2 Zur Vermeidung der Überlastung des Netzes von Vodafone darf der Kunde die vertraglichen Leistungen nicht zum Aufbau von Standleitungen und/oder Datenfestverbindungen nutzen.

11 Änderung der Leistung, der Preise oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- 11.1 a) Vodafone ist berechtigt, weniger gewichtige Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit und ohne Nennung von Gründen zu ändern, sofern diese Änderung nicht zu einer Umgestaltung des Vertragsgefüges insgesamt führt. Zu den gewichtigen Bestimmungen gehören insbesondere Regelungen, die die Art und den Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen, die Laufzeit und die Kündigung des Vertrages betreffen.
- b) Ferner ist Vodafone berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzupassen oder zu ergänzen, soweit dies zur Beseitigung von Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages mit dem Kunden aufgrund von nach Vertragschluss entstandenen Regelungslücken erforderlich ist. Dies ist dann der Fall, wenn die Rechtsprechung eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für unwirksam erklärt oder eine Gesetzesänderung zur Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen führt.
- c) Die geänderten Bedingungen werden dem Kunden mindestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten schriftlich oder per E-Mail zugesandt. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde ihnen nicht in Textform widerspricht. Der Widerspruch muss innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung eingegangen sein. Vodafone wird auf die Widerspruchsmöglichkeit und die Bedeutung der Sechswochenfrist im Mitteilungsschreiben besonders hinweisen. Übt der Kunde sein Widerspruchsrecht aus, gilt der Änderungswunsch von Vodafone als abgelehnt. Der Vertrag wird dann ohne die vorgeschlagenen Änderungen fortgesetzt. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt hierzu unberührt.
- 11.2 Vodafone ist unter den Bedingungen dieser Ziffer 11.2 berechtigt, zum Ausgleich einer Erhöhung ihrer Gesamtkosten den vom Kunden zu zahlenden Preis für die im Rahmen dieses Vertrages zu erbringenden wiederkehrenden Leistungen zu erhöhen. Die Gesamtkosten bestehen insbesondere aus Entgelten für Urheberrechts- und Leistungsschutzrechte (insbesondere für Vergütungsansprüche von Verwertungsgesellschaften sowie für etwaige Ansprüche nach § 20b Urheberrechtsgebot), Kosten für Instandhaltung und Betrieb des Kabelfnetzes, die technische Zuführung der Programme und die Netz zusammenschaltung einschließlich der Materialkosten, Lohn- und Lohnnebenkosten einschließlich Lehr- und Zeitarbeitskosten, Kosten für die Kundenverwaltung (Call-Center, IT-Systeme) sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung. Die Preisanpassung darf nur bis zum Umfang der Kostenerhöhung und entsprechend dem Anteil des erhöhten Kostenlements an den Gesamtkosten erfolgen; sie ist nur zulässig, wenn die Kostenerhöhung auf Änderungen beruht, die nach Vertragschluss eingetreten sind und die von Vodafone nicht veranlasst wurden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn Vorlieger von Vodafone ihre Preise erhöhen, bei der Belegung der vertragsgeständigen Leistungen mit geänderten oder weiteren hoheitlichen Steuern oder Abgaben, bei Tariflohn erhöhungen oder bei einer Erhöhung der Tarife von Verwertungsgesellschaften (insbesondere für die Kabelweiterleitung gemäß § 20b UrhG).
- Etwas Kostenentlastungen sind bei der Berechnung der Gesamtkostenbelastung von Vodafone mindernd zu berücksichtigen. Eine Preiserhöhung ist für jedes Produkt jeweils nur einmal pro Monat und bei Verträgen mit einer bestimmten Laufzeit außerdem nur mit Wirkung zum Beginn einer verlängerten Laufzeit des Vertrages (vgl. Ziff. 10.3) zulässig.
- 11.3 Macht der Kunde bei Verträgen mit bestimmter Laufzeit (vgl. Ziff. 10.2) von seinem Kündigungrecht zum Ende der Laufzeit seines Vertrages Gebrauch, wird die Preiserhöhung nicht wirksam und der Vertrag zum Ende der Laufzeit regulär beendet. Kündigt der Kunde nicht oder nicht fristgemäß, wird der Vertrag zum Beginn der verlängerten Laufzeit zu dem neuen Preis fortgesetzt. Bei Kunden, deren Kündigungfrist zum Zeitpunkt der Mitteilung über die Preiserhöhung bereits abgelaufen ist, die verlängerte Laufzeit des Vertrags aber noch nicht begonnen hat, erfolgt die Preiserhöhung nicht. Macht der Kunde bei Verträgen mit unbestimmter Laufzeit von seinem Kündigungrecht (vgl. Ziff. 10.3) Gebrauch, wird die Preiserhöhung nicht wirksam und der Vertrag mit Ablauf der Kündigungfrist beendet. Vodafone wird den Kunden im Rahmen ihrer Mitteilung über die Preiserhöhung auf das Kündigungrecht und die Folgen einer nicht fristgerechte eingegangenen Kündigung besonders hinweisen.
- 11.4 Fehler Umstände, die nach Vertragschluss eingetreten sind und die von Vodafone nicht veranlasst wurden, dazu, dass sich die Gesamtkosten von Vodafone im Sinne von Ziffer 11.2 vermindern, verpflichtet sich Vodafone dazu, den vom Kunden zu zahlenden Preis unverzüglich im Umfang der Kostenminderung und entsprechend dem Anteil des vermindernden Kostenlements an den Gesamtkosten zu ermäßigen. Etwaige Erhöhungen einzelner Kosten kann Vodafone hierbei berücksichtigen, soweit diese nicht bereits im Rahmen einer Preiserhöhung Berücksichtigung gefunden haben.
- 11.5 Vodafone wird den Kunden über eine Preisanpassung mindestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten informieren.
- 11.6 Unbeschadet des Vorstehenden ist Vodafone bei einer Änderung der gesetzlich vorgegebenen Mehrwertsteuer berechtigt, die Preise entsprechend anzupassen.

12 Sonstige Bedingungen

- 12.1 Soweit im Rahmen der Leistungserbringung durch Vodafone Übertragungswege, Hardware, Software oder sonstige technische Leistungen Dritter, insbesondere Strombelieferungen, benötigt werden, gelten diese als Vorleistungen. Die Leistungsverpflichtung von Vodafone steht unter dem Vorbehalt rechtzeitiger und richtiger Selbstbelieferung mit den vorbezeichneten Vorleistungen, soweit Vodafone ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen hat und die nicht richtige oder rechtzeitige Lieferung nicht auf einem Verschulden von Vodafone beruht. Vodafone wird den Kunden über die Nichtverfügbarkeit ihrer Leistungen unverzüglich informieren und bereits gezahlte Entgelte für die nicht verfügbaren Leistungen unverzüglich erstatten.
- 12.2 Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur mit der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Vodafone auf einen Dritten übertragen. Die Zustimmung kann nur aus einem sachlichen Grund verworfen werden.
- 12.3 Vodafone darf ihre Rechte und Pflichten aus dem Vertrag ganz oder teilweise auf einen Dritten übertragen. Vodafone hat dem Kunden die Übertragung sechs Wochen vor ihrem Vollzug in Textform anzutreiben. Der Kunde kann den Vertrag innerhalb eines Monats nach dem Zugang der Anzeige für den Zeitpunkt kündigen, an dem die Übertragung wirksam wird.
- 12.4 Vodafone ist berechtigt, Dritte mit der Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen zu beauftragen.
- 12.5 Zur Einleitung eines außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahrens über die in § 47a TKG genannten Fälle kann der Kunde einen entsprechenden Antrag an die Verbraucherschlichtungsstelle Telekommunikation der Bundesnetzagentur richten. An alternativen Streitbeilegungsverfahren vor einer allgemeinen Verbraucherschlichtungsstelle nimmt Vodafone nicht teil.
- 12.6 Die jeweils gültige Preisliste erhalten Sie mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 12.7 Es gilt deutsches Recht.

3 Sperrre Festnetz-Telefonanschluss

- Vodafone ist berechtigt, den Zugang zum Festnetz-Telefonanschluss ganz oder teilweise zu sperren, wenn
- der Kunde mit einem Betrag von mindestens 75 € in Verzug, die geleistete Sicherheit verbraucht und die Sperrre unter Hinweis auf die Möglichkeit, gerichtlichen Rechtsschutz zu suchen, mit einer Frist von zwei Wochen schriftlich angeholt worden ist,
 - wegen einer im Vergleich zu den vorangegangenen sechs Abschrechnungszeiträumen besonderen Steigerung des Verbindungsauflaufkommens auch die Höhe der Entgeltforderung von Vodafone in besonderem Maße ansteigt und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Kunde bei Abwarten einer späteren Durchführung der Sperrre Entgelte für in der Zwischenzeit erbrachte Leistungen nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig entrichten wird und geleistete Sicherheiten verbraucht sind und die Sperrre nicht unverhältnismäßig ist. Im Fall der Sperrre ist der Kunde weiterhin zur Zahlung der Entgelte verpflichtet. Eine Entspernung des jeweiligen Dienstes erfolgt zu den in der PL genannten Preisen.

4 Anbieterwechsel

- Will der Kunde nach Beendigung des Vertrages einen unterbrechungsfreien Anbieterwechsel durchführen, müssen die Kündigung und der Auftrag zur Rufnummernportierung über das Portierungsformular erfolgen. In diesem Fall darf die Leistung erst unterbrochen werden, nachdem die vertraglichen und technischen Voraussetzungen für einen Anbieterwechsel vorliegen, es sei denn, der Kunde verlangt dies. Liegen die Voraussetzungen für einen Anbieterwechsel vor, darf der Dienst maximal einen Kalendertag unterbrochen sein. Schlägt der Wechsel innerhalb dieser Frist fehl, ist Vodafone gemäß Satz 2 verpflichtet, die Versorgung fortzuführen. Vodafone ist für diesen Zeitraum berechtigt, in taggenauer Abrechnung die Grundentgelte zu 50 % sowie die Verbrauchsentgelte in Rechnung zu stellen. Es gilt der Preis für die Mitnahme der Rufnummer(n) zu anderen Anbietern gemäß Preisliste. Die Regelungen der Ziffer 6 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet und Telefon gelten entsprechend.

Leistungsbeschreibung

A) Telefondienste

1 Festnetz-Telefonanschluss

Vodafone Kabel Deutschland GmbH (im Folgenden Vodafone genannt) überlässt dem Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten einen vollwertigen Telefonanschluss.

2 Installation des Festnetz-Telefonanschlusses

Vodafone vereinbart mit dem Kunden einen Termin für die Bereitstellung des Festnetz-Telefonanschlusses und führt die Installation lt. Preisliste Telefon durch. Bei vereinbarter Selbstinstallation stellt Vodafone dem Kunden die zur Installation erforderlichen Geräte inklusive einer Anleitung zur Verfügung. Der Telefonanschluss steht nur Kunden mit einem Kabelanschluss von Vodafone zur Verfügung. Voraussetzung für die Nutzung eines Festnetz-Telefonanschlusses ist ein rückwegfähiger Kabelanschluss des Kunden.

3 Netzabschluss

Netzabschluss am Netz von Vodafone ist die Multimediasoße in der Räumlichkeiten des Kunden. Nutzt der Kunde ein von Vodafone zur Verfügung gestelltes Endgerät (z.B. Kabelrouter, Homebox), können am Vodafone Endgerät bis zu zwei weitere analoge Endgeräte an den entsprechenden Ausgängen / Schnittstellen betrieben werden (z.B. Telefon, Faxgerät, Anrufbeantworter). Dabei ist die Unterstützung des sogenannten Mehrfrequenzwahlverfahrens (DTMF) Grundvoraussetzung für den Betrieb am Vodafone Endgerät. Nutzt der Kunde ein kundeneigenes Endgerät, kann er den Telefondienst mit Hilfe der bereit gestellten Zugangsdaten auf seinem Endgerät konfigurieren und nutzen.

4 Leistungsumfang

4.1 Standardleistungen Festnetz-Telefonanschluss:

Der Festnetz-Telefonanschluss umfasst einen Sprachkanal. Sofern der Kunde noch nicht über eine Teilnehmerrufnummer verfügt oder bestehende Rufnummern nicht beibehalten möchte, erhält er von Vodafone maximal drei geografische Rufnummern, zwei davon kostenlos, aus dem Ortsnetzvorwahlbereich des Wohnorts des Kunden zur Verfügung gestellt. Wünscht der Kunde seine bestehenden Rufnummern weiterhin beizubehalten, ermöglicht Vodafone die Rufnummernportierung (Rufnummernübersetzung) von maximal zwei Rufnummern. In Summe kann der Kunde am Kabelrouter maximal drei Rufnummern belegen. Der Festnetz-Telefonanschluss von Vodafone ermöglicht dem Kunden, alle öffentlichen Telefonverbindungen entgegenzunehmen und von seinem Anschluss Verbindungen zu anderen öffentlichen Telefonanschlüssen herzustellen. Es ist nicht möglich, über den Festnetz-Telefonanschluss Verbindungen zu geografischen Einwahldiensten aufzubauen oder die fallweise oder voreingestellte Auswahl eines alternativen Verbindungsnetzbetreibers zu nutzen. Bei Gesprächen über die Netzgrenzen von Vodafone hinweg ist es möglich, dass aufgrund von technischen Gegebenheiten anderer Telekommunikationsnetze Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Festnetztelefon-Leistungsmerkmalen auftreten. Eine Verbindungsleistung im Sinne der Telekommunikations-Sicherstellungs-Verordnung (TKSV) kann beim Festnetz-Telefonanschluss aus technischen Gründen nicht zur Verfügung gestellt werden. Der Festnetz-Telefonanschluss umfasst des Weiteren folgende Leistungsmerkmale, die vom Kunden genutzt werden können, sofern sie von seinem jeweiligen Endgerät (Telefon) unterstützt werden:

- Rufnummernübermittlung: Bei ankommenden Verbindungen wird die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern diese Funktion nicht vom Anrufer unterdrückt wird.
- Fax G3: Unterstützung von analoger Faxübertragung mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von 9.600 Kbit/s. Keine parallele Nutzung zu Telefonie möglich.
- Dreierkonferenz: gleichzeitige Nutzung von zwei Verbindungen über einen Telefonanschluss. Es kann pro Anschluss eine Dreierkonferenz geführt werden.
- Halten: ermöglicht dem Nutzer, eine aktive Verbindung an einem Endgerät für Rückfragen oder den Aufbau einer Dreierkonferenz in den Haltzustand zu versetzen.
- Makeln: während des Halten kann auch zwischen den beiden Teilnehmern hin und her geschaltet werden.
- Anklopfen: Ankommende Anrufe während eines Gesprächs werden mit einem Signaltönen gemeldet. Gespräche können angemommen werden, während das bestehende Gespräch gehalten wird.
- Anrufbeantworter: virtueller Anrufbeantworter für Telefonanrufe im Netz von Vodafone.
- Rufumleitung: Weiterleitung eines ankommenden Rufes auf einen vom Teilnehmer gewünschte Zielrufnummer „Sofort“, bei „Besetzt“ oder bei „Nichtmelden“.
- Anschluss sperre: komplett Sperre des Kabelanschlusses mit Ausnahme von Notrufnummern. Sperrung von Rufnummernbereichen, soweit technisch möglich; derzeit 0900-Nummern (voreingestellt).
- Identifizierung böswilliger Anrufer (Fangschaltung): Der Teilnehmer kann die Rufnummer eines Anschlusses, von dem ihn belästigende Anrufer ausgehen, per Tastenkombination an Vodafone zur Ermittlung der Stammdaten übermitteln. Zur Aktivierung des Leistungsmerkmals müssen zwingende Gründe im Sinne von § 101 TKG nachweisbar sein.

4.2 Standardleistungen HomeBox:

Zusätzlich zu den Standardleistungen eines „Internet & Phone“-Tarifs kann der Kunde mit einem erweiterten Zusatzgerät, der sogenannten HomeBox (derzeit FRITZ!Box 6360 oder FRITZ!Box 6490) – je nach Vertragsgestaltung dauerhaft oder im Rahmen eines bestehenden Vertragsverhältnisses zur Nutzung überlassen – folgende Funktionalitäten nutzen:

- Betrieb von bis zu acht ISDN-Endgeräten oder einer ISDN-Telefonanlage
- zwei Sprachkanäle
- Zuweisung von insgesamt bis zu 10 Rufnummern auf jeweilige Endgeräte
- Nebenstelleinfunktion, wie z. B. interne Weitervermittlung von Anrufen
- Anrufbeantworter mit optionaler Mail-Weiterleitung
- Faxanwendung mit optionaler Mail-Weiterleitung
- Parallelruf auf internen und externen Telefonen (z. B. Festnetztelefon und Handy)
- Sperrre abgehender Gespräche zu beliebigen Rufnummern oder -bereichen (z. B. Ausland, Mobilfunk)
- WLAN-N-Router für bis zu 300 Mbit/s (FRITZ!Box 6360) bzw. WLAN 11ac mit bis zu 1300 Mbit/s (FRITZ!Box 6490); unterstützt die gängigen Standards IEEE 802.11n/g/b/a (FRITZ!Box 6360) sowie zusätzlich IEEE 802.11ac (FRITZ!Box 6490)
- 1 USB-2.0-Anschluss für Drucker und Speichermedien zur gemeinsamen Nutzung im Netzwerk
- Mediaserver, der Musik, Bilder und Videos im Netzwerk verteilt
- 4 Gigabit-Ethernet-Anschlüsse (10/100/1000 Base-T)

4.3 Kundeneigenes Endgerät:

Nutzt der Kunde ein kundeneigenes Endgerät, sind die zu Verfügung stehenden Leistungsmerkmale des Telefondienstes vom jeweiligen Endgerät abhängig. Die Anzahl von Rufnummern und Sprachkanälen ist abhängig von dem gebuchten Premium und gfs. gebuchten Optionen. Die Nutzung der Telefonfunktion ist ausschließlich an dem vereinbarten Anschlusspunkt gestattet. Eine Nutzung an anderen Orten und / oder außerhalb des Vodafone Kabel Netzes ist nicht gestattet.

5 Optionale Leistungen Festnetz-Telefonanschluss

Vodafone bietet zusätzliche Leistungen und Tarifoptionen an, die in der jeweils aktuellen Preisliste Telefon ausgewiesen sind. Diese Leistungen sind nicht von dem in dieser Leistungsbeschreibung niedergelegten Leistungsumfang für den Festnetz-Telefonanschluss umfasst und sind vom Kunden gesondert zu bestellen.

6 Telefonbucheintrag

Bei Bereitstellung eines Festnetz-Telefonanschlusses leitet Vodafone auf Wunsch des Kunden Rufnummer, Name, Adresse und zusätzliche Angaben wie Beruf, Branche und Art des Anschlusses zum Eintrag in öffentliche Telefonverzeichnisse (elektronische und/oder gedruckte öffentliche Verzeichnisse) weiter. Wird an den Kunden eine neue Rufnummer durch Vodafone vergeben, so wird diese nur auf Wunsch des Kunden weitergegeben. Der Kunde kann der Auskunftsstelle über seinen Namen oder Namen und Anschrift an Auskunftssuchende, denen nur die Rufnummer bekannt (Inversruhe), beim Kundenservice von Vodafone widersprechen.

7 Rechnungsstellung

Für den Festnetz-Telefonanschluss erfolgt eine monatliche Rechnungsstellung. Verbrauchs-abhängige Verbindungspreise werden separat auf einer Rechnung dargestellt. Einmalkosten sowie monatliche Grundpreise und Verbindungskosten werden gegebenenfalls getrennt in Rechnung gestellt. Auf Wunsch des Kunden erfolgt die Rechnungsstellung mit einem Einzelverbindungs-nachweis (EVN). Die Rufnummern im EVN stehen nach Wahl des Kunden komplett oder um die letzten drei Ziffern gekürzt zur Verfügung. Die Rechnungsinformationen werden dem Kunden über das Kundenportal zur Verfügung gestellt.

8 Telefon-Flatrates

8.1 Allgemeine Bestimmungen:

Folgende Verbindungen sind nicht möglich:

- Aufbau von Daten- oder Interneteinwahlverbindungen über geografische Rufnummern
- Verwendung von Anrufeinschaltungs- oder Rückruffunktion

Dem Kunden untersagt ist:

- der Wiederverkauf von Verbindungsleistungen
- Massenkommunikation (z. B. Fax-Broadcast, Call-Center-Dienste)

Bei Verstößen gegen die vorgenannten Verbote behält sich Vodafone eine außerordentliche Kündigung der Telefon-Flatrate bzw. des Festnetz-Telefonanschlusses sowie eine Nachberechnung der Verbindungsentgelte nach jeweils gültiger Preisliste vor.

8.2 Festnetz-Flatrate:

Die Festnetz-Flatrate beinhaltet ausschließlich Sprach- und Telefaxverbindungen in das deutsche Festnetz zu geografischen Rufnummern. Ausgenommen von der Festnetz-Flatrate sind Verbindungen in nationale und internationale Mobilfunknetze, zu Sonderrufnummern, zu Mehrwertdiensten sowie sämtliche Auslandsverbindungen.

8.3 Flat International/EU Flat Plus:

Ausgenommen sind Verbindungen zu Premium-, Shared-Cost-, VPN- und Voice-over-IP-Diensten in den jeweiligen Ländern sowie Verbindungen zu den Mobilfunknetzen.

8.4 Mobilfunk-Flat:

Die Mobilfunk-Flat beinhaltet Sprachverbindungen in die deutschen Mobilfunknetze. Verbindungen ins Ausland sowie ins nationale Festnetz sind nicht enthalten. Verbindungen zu Sonderrufnummern, Satellitediensten sowie zu Premium-, Shared-Cost-, VPN- und Voice-over-IP-Diensten sind ausgenommen.

9 Optionen Best Mobile 30 sowie 200/Best Polen 500

Die Optionen Best Mobile beinhalten ein bestimmtes abrechnungsmonatliches Inklusivminutenkontingent in alle deutschen Mobilfunknetze. Die Option Best Polen beinhaltet ein abrechnungsmonatliches Inklusivminutenkontingent in das polnische Festnetz. Nach Verbrauch der Inklusivminuten bieten die Optionen Best Mobile sowie die Option Best Polen Telefonie zu vergünstigten Minutenraten in die betreffenden Netze. Nicht verbrauchte Inklusivminuten verfallen am Ende des Abrechnungsmonats und sind nicht in Folgemonate übertragbar. Von der Option Best Polen 500 ausgenommen sind Verbindungen zu Premium-, Shared-Cost-, VPN- und Voice-over-IP-Diensten sowie Verbindungen zu den Mobilfunknetzen. Die Optionen können zu allen bestehenden Tarifen, die einen Festnetz-Telefonanschluss beinhalten, hinzugebucht werden.

10 Mehrwertdienste

Neben den Verbindungsleistungen von Vodafone kann der Kunde über den Telefondienst/die Verbindungsleistung hinausgehende kostenpflichtige Dienste Dritter (Mehrwertdienste) nutzen. Die Nutzung dieser Dienstleistungen von Dritten ist aber nicht Bestandteil des Telefonvertrages mit Vodafone. Im Übrigen ist eine Nutzung dieser Dienstleistungen von Dritten nur möglich, wenn und soweit zwischen den Dritten und Vodafone eine direkte oder indirekte Zusammensetzung der Netze, in denen die Dienste der Dritten geschaltet sind, mit dem Netz von Vodafone vorliegt und eine entsprechende vertragliche Vereinbarung über die Inanspruchnahme der Dienste aus dem Netz von Vodafone zwischen den Dritten und Vodafone besteht.

Werden von dem Telefonanschluss des Kunden über Sonderrufnummern Mehrwertdienste, wie Premium-Dienste (0190x/01900x), Shared-Cost-Dienste (0180x, MABEZ/Televize-Dienste (0137x/0138x), neuartige Dienste (012x) oder Auskunftsdiene 118x angewählt, stellt Vodafone auf diese gesonderte Aufladung eine Verbindung zu den Mehrwertdiensten her. In diesen Fällen kommt hinsichtlich der vom Mehrwertdienstanbieter erbrachten Leistung ein Vertrag mit dem jeweiligen Mehrwertdienstanbieter zustande.

Die Höhe der für die Inanspruchnahme der Mehrwertdienste, nebst der Verbindungsleistung zu diesen Mehrwertdiensten, vom Kunden zu entrichtenden Entgelte wird nicht von Vodafone bestimmt, sondern richtet sich nach der zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Mehrwertdienste gültigen Preisliste der jeweiligen Mehrwertdienstanbieter. Die zu entrichtenden Entgelte für die Mehrwertdienste werden von Vodafone lediglich im Namen des Mehrwertdienstanbieters in Rechnung gestellt. Die jeweils gültigen Preise/Taktungen für die vorbezeichneten Mehrwertdienste werden vom jeweiligen Mehrwertdienstanbieter angegeben und sind vom Kunden dort in Erfahrung zu bringen und/oder werden bei der Inanspruchnahme des Mehrwertdienstes gemäß den gesetzlichen Bestimmungen angesetzt. Soweit die Bundesnetzagentur im Preisfestlegungsverfahren nach § 67 Abs. 2 TKG die Preise für die Anrufe zu bestimmten Mehrwertdiensten festlegt, gelten die Preise gemäß der jeweils aktuellen Festlegung.

11 Änderungen

Soweit Vodafone die Preise für in Anspruch genommene Verbindungsleistungen Dritter, wie Satellitedienste oder Auskunftsdiene 118x, in eigener Tarifhoheit selbst festlegt, können diese in dem Umfang angepasst werden, wie dies durch einen Anstieg der in Anspruch genommenen Verbindungsleistungen Dritter bedingt ist.

B) Internet

1 Internetzugang

Vodafone ermöglicht über das als Netzbereich zur Verfügung gestellte Gerät (z. B. Kabelrouter, HomeBox) den Zugang zum öffentlichen Internet. Vodafone stellt den Zugang zum öffentlichen Internet auf Basis des Internet-Protokolls Version 6 (IPv6) bereit. Verbindungen zu auf Internet-Protokoll Version 4 (IPv4) basierenden Diensten werden über ein zentrales Network-Address-Translation-Gateway (NAT-Gateway) ermöglicht. Die Erreichbarkeit von auf IPv6 basierenden Endgeräten des Kunden im lokalen Netz des Kunden über das Internet (z. B. für Webcams oder Fernwartung) wird unterstützt; die Erreichbarkeit von auf IPv4 basierenden Endgeräten ist nur eingeschränkt möglich. Der Zugang zum Internet im Rahmen der vereinbarten Verfügbarkeit kann nur bei einer parallelen Nutzung von max. 20 Endgeräten störungsfrei ermöglicht werden.

2 Dienstequalität

Vodafone stellt grundsätzlich die vereinbarte Übertragungsgeschwindigkeit zur Verfügung. Die tatsächlich erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit ist von einer Vielzahl von Faktoren innerhalb und außerhalb des Vodafone Netzes abhängig: den physikalischen Eigenschaften des Hausesnetzes, der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhalteanbieters, den vom Kunden verwendeten Endgeräten (Router, PC inkl. seines Betriebssystems) und sonstiger eingesetzter Software wie z. B. Sicherheitssoftware sowie der Auslastung des Breitband-Kabelfenetzes. Diese Faktoren können dazu führen, dass trotz umfangreich bereitgestellter Bandbreitenkapazitäten die konkret verfügbare Übertragungsgeschwindigkeit bei Kunden geringer sein kann als die tatsächlich vereinbarte und von Vodafone zur Verfügung gestellte Geschwindigkeit. Bei Nutzung eines kunden-eigenen Endgerätes kann die Dienstequalität von der vertraglich zugesicherten abweichen, wenn das Endgerät für das jeweilige gebuchte Produkt nicht oder nicht vollständig geeignet ist.

3 Übertragungsgeschwindigkeit

3.1 Um allen Kunden jederzeit die schnellstmögliche Übertragungsgeschwindigkeit im Breitband-Kabelnetz zu bieten, nutzt Vodafone folgende Verkehrs-Management-Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

- a) an den Knotenpunkten des Breitbandkabelnetzes werden automatisch Gesamtverkehrs volumenmessungen durchgeführt. Grundsätzlich wird jede Art von Verkehr gleichmäßig durchgeleitet. Nur wenn die Gefahr einer Überlastung des Netzes besteht, ist Vodafone berechtigt, in den betroffenen Netzsegmenten den Verkehr zur Sicherung der Servicequalität folgendermaßen zu priorisieren:
 - i) Zeitkritische Anwendungen (z. B. Video-Streaming, Internet-/Videotelefonie, Online-Gaming) erhalten Vorrang vor allen anderen Anwendungen,
 - ii) alle anderen Anwendungen (z. B. Internetsurfen, Social Network) haben immer Vorrang vor File-Sharing-Anwendungen (z. B. Peer-to-Peer, One-Click-Hoster und Net-News).Dadurch kann sich in den betroffenen Netzsegmenten die Übertragungsgeschwindigkeit zunächst für diese letztgenannten Anwendungen reduzieren. Lediglich wenn hierdurch Engpässe nicht beseitigt werden können, ist eine Reduzierung der Übertragungsgeschwindigkeit für vorrangig transportierte Anwendungen, nur zuletzt auch für zeitkritische Anwendungen möglich. Diese Maßnahmen beeinträchtigen nicht die Privatsphäre oder den Schutz personenbezogener Daten.
- b) Vodafone behält sich vor, die Maßnahmen nach a) anzupassen, wenn und soweit dies aus technischen Gründen oder aufgrund neuer Anwendungen und/oder derzeit noch nicht absehbaren Nutzungsverhaltens erforderlich ist, um das durch die beschriebenen Qualitätssicherungsmaßnahmen verfolgte Ziel weiterhin erreichen zu können.
- c) Vodafone behält sich zudem vor, Verkehrs-Management-Maßnahmen zur Sicherung der Integrität und Sicherheit des Netzes sowie aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erforderliche Maßnahmen z. B. für Katastrophenfälle einzuführen.
- d) Erwirbt der Kunde zusätzlich zum Internetzugang weitere Zusatzdienste wie z. B. Sprach- oder Video-on-Demand Dienste, können diese priorisiert behandelt sein, um bestimmte Qualitätsparameter zu erfüllen. Aus der Nutzung der Dienste resultierende Einschränkungen für den Internetzugang des Kunden ergeben sich bei Buchung der Dienste aus der jeweiligen Dienste-Beschreibung.

3.2 Transparenzangaben Bandbreiten

beworbene Bandbreite Download/Upload Mbit/s	Kabel					
	zur Verfügung stehender Downstream			zur Verfügung stehender Upstream		
	Minimal	Normalerweise	Maximal	Minimal	Normalerweise	Maximal
1/0,256	0,60 Mbit/s	0,90 Mbit/s	1 Mbit/s	0,13 Mbit/s	0,23 Mbit/s	0,256 Mbit/s
3/0,512	1,80 Mbit/s	2,70 Mbit/s	3 Mbit/s	0,26 Mbit/s	0,46 Mbit/s	0,512 Mbit/s
6/0,46	3,60 Mbit/s	5,40 Mbit/s	6 Mbit/s	0,23 Mbit/s	0,41 Mbit/s	0,46 Mbit/s
20/1	12 Mbit/s	18 Mbit/s	20 Mbit/s	0,50 Mbit/s	0,90 Mbit/s	1 Mbit/s
25/1	15 Mbit/s	22,50 Mbit/s	25 Mbit/s	0,50 Mbit/s	0,90 Mbit/s	1 Mbit/s
32/2	20 Mbit/s	30 Mbit/s	32 Mbit/s	1 Mbit/s	1,80 Mbit/s	2 Mbit/s
50/2	30 Mbit/s	45 Mbit/s	50 Mbit/s	1 Mbit/s	1,80 Mbit/s	2 Mbit/s
100/6	60 Mbit/s	90 Mbit/s	100 Mbit/s	3 Mbit/s	5,40 Mbit/s	6 Mbit/s
100/12	60 Mbit/s	90 Mbit/s	100 Mbit/s	6 Mbit/s	10,80 Mbit/s	12 Mbit/s
200/12	120 Mbit/s	180 Mbit/s	200 Mbit/s	6 Mbit/s	10,80 Mbit/s	12 Mbit/s
200/25	120 Mbit/s	180 Mbit/s	200 Mbit/s	10 Mbit/s	22,50 Mbit/s	25 Mbit/s
400/25	160 Mbit/s	360 Mbit/s	400 Mbit/s	10 Mbit/s	22,50 Mbit/s	25 Mbit/s
500/50	200 Mbit/s	450 Mbit/s	500 Mbit/s	15 Mbit/s	35 Mbit/s	50 Mbit/s

Informationen darüber, wie sich die Geschwindigkeit oder andere Dienstqualitätsparameter in der Praxis auf die Internetnutzung auswirken können, finden Sie unter www.vodafone.de/hilfe/bandbreite-datenvolumen.

3.3 Rechtsbelehrfe

Werden die vertraglich zugesicherten Up- und Downloadgeschwindigkeiten anhaltend oder dauerhaft wiederum erheblich unterschritten, kann der Kunde eine Beschwerde an Vodafone richten bzw. eine angemessene Frist zur Nacherfüllung setzen. Wird die Leistung dann weiterhin nicht vertragsgemäß erbracht, kann er kündigen.

3.4 Kundeneigenes Endgerät

Die oben genannten Bandbreitenwerte gelten nur bei Verwendung eines von Vodafone überlassenen Endgerätes. Bei Nutzung eines kundeneigenen Endgerätes können keine Aussagen über die real erreichbaren Geschwindigkeiten getroffen werden.

4 WLAN-Kabelrouter/Homespot-Service

4.1 Allgemeine Bestimmungen:

Mit der Freischaltung des Homespot-Service wird am WLAN-Kabelrouter, der Privatkunden im Rahmen ihres Internet- und Telefonvertrages überlassen wird, durch Vodafone neben dem privaten WLAN-Signal ein öffentliches WLAN-Signal zur Verfügung gestellt (Homespot-Service).

Privatkunden, deren WLAN-Kabelrouter für den Homespot-Service freigeschaltet ist, können innerhalb der technisch verfügbaren Reichweite nach Anmeldung über Benutzername und Passwort, welche ihren Zugangsdaten des Kundenportals entsprechen, den öffentlichen Bereich freigeschalteter WLAN-Kabelrouten anderer Privatkunden zu nichtgewerblichen Zwecken nutzen (Vodafone Homespot-Community). Vodafone ist berechtigt, die Nutzung der öffentlichen Signale auch weiteren Nutzern durch entsprechende Vereinbarung mit Vodafone und/oder Kooperationspartnern zu ermöglichen.

Die Bereitstellung des Homespot-Service richtet sich nach den jeweiligen technischen und örtlichen Möglichkeiten. Vodafone behält sich vor, die Nutzung des Homespot-Service bedarfsweise zeitlich und geografisch einzuschränken. Ziffer B1) Leistungsbeschreibung gilt entsprechend. Der öffentliche Bereich des WLAN Kabelrouters ist technisch unabhängig vom privaten Internetzugang des WLAN-Kabelrouters. Bei Nutzung des öffentlichen Bereichs sollten sensible Daten durch eine entsprechende Sicherheitssoftware (z.B. VPN-Software) oder durch die Nutzung von verschlüsselten Protokollen (z.B. HTTPS, IMAPS) geschützt werden.

Sie können den Homespot-Service jederzeit im persönlichen Bereich des Kundenportals auf www.vodafone.de/meinkabel mit einer Vorlaufzeit von bis zu 14 Tagen einstellen. Ihr zugrunde liegender Internet- und Telefonvertrag bleibt davon unberührt. Vodafone behält sich vor, den kostenlosen Homespot-Service nach angemessener Ankündigungsfrist einzustellen.

4.2 Hotspot-Finder:

Alle Standorte, an denen der Homespot-Service aktiviert ist, werden in den im Internet und als App abrufbaren Hotspot-Finder von Vodafone aufgenommen. Dieser wird durch eine Markierung auf einer Karte eines Internet-Kartendienstes (z.B. Google Maps) dargestellt; die Angabe der genauen Standortadresse des Homespot-Service bleibt ausdrücklich vorbehalten.

4.3 Haftung:

Vodafone ist als Betreiber des Homespot-Service Adressat möglicher Unterlassungs- oder Haftungsansprüche bei Urheberrechtsverletzungen. Der Kunde haftet daher nicht für Rechtsverletzungen Dritter bei der Nutzung des öffentlichen Bereiches des Homespot-Service.

Der Kunde haftet für jegliche Nutzung des Homespot-Service, die über seinen Nutzernamen im öffentlichen Bereich der Homespot-Community erfolgt, soweit er diese zu vertreten hat.

4.4 Kundeneigenes Endgerät

Bei der Verwendung eines kundeneigenen Endgeräts kann der Homespot-Service aus technischen Gründen nicht freigeschaltet werden. Die Teilnahme an der Vodafone Hotspot-Community ist in diesen Fällen nicht gestattet.

5 Option „Feste IP Adresse“ bei Business Produkten

Bei Buchung der Option „Feste IP-Adresse“ wird dem Anschluss eine feste IPv4-Adresse zugewiesen und ein /56 IPv6-Präfix (IA_PD) reserviert. Die Größe des nutzbaren IPv6-Präfix ist abhängig vom eingesetzten Endgerät und dem Softwarestand.

6 WLAN-Hotspot-Flat

6.1 Nutzungs voraussetzung:

Für die Nutzung der WLAN-Hotspot-Flat ist ein betriebsbereites Endgerät (z.B. Laptop oder Smartphone) mit einer WLAN-fähigen Schnittstelle nach IEEE 802.11n/g/b/a Voraussetzung. Weiterhin müssen ein geeignetes Betriebssystem, ein Web-Browser, die aktuelle Treiber-Software der WLAN-Hardware und ein entsprechendes IP-Netzwerkprotokoll installiert sein.

6.2 Dienstbereitstellung:

a) Die Bereitstellung des Dienstes richtet sich nach den jeweiligen technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Eine jederzeitige und ununterbrochen störungsfreie Zurverfügungstellung wird nicht zugesagt. Der Dienst kann durch geografische, atmosphärische oder sonstige Bedingungen und Umstände, die außerhalb der Kontrolle von Vodafone liegen, beeinträchtigt werden. Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist u.a. von der Netzauslastung des Internet-Backbones, von der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhalteanbieters und von der Anzahl der Nutzer am jeweiligen Hotspot abhängig.

b) Bei dem Produkt „WLAN-Hotspot-Flat“ beträgt die Übertragungsgeschwindigkeit pro Hotspot-Nutzer bis zu 8 Mbit/s im Download und bis zu 2 Mbit/s im Upload.

c) Der Dienst steht an allen Hotspots, die ein entsprechendes Angebot vorsehen, nach erstmaligem Anlegen eines Hotspot-Logins oder nach Anmeldung durch Eingabe der Login-Daten für das Kundenportal und Akzeptieren der Nutzungsbedingungen am entsprechenden Hotspot zur Verfügung. Nachfolgend ist eine Nutzung an entsprechenden Hotspots zu den jeweiligen Konditionen nach Login möglich; geänderte Nutzungsbedingungen sind erneut zu akzeptieren. Sofern bei einem Login entsprechend dem vorangegangenen Satz ein Endgerät zur automatischen Einwahl registriert wird, steht der Dienst automatisch zur Verfügung, sobald Kunden mit diesem Gerät in den Bereich eines entsprechenden Hotspots von Vodafone gelangen. Geänderte Nutzungsbedingungen sind nach Aufforderung durch Vodafone erneut zu akzeptieren, andernfalls ist eine automatische Einwahl nicht mehr möglich. Nach erfolgtem Login können bis zu 3 weitere Nutzerkonten angelegt werden.

6.3 Hotspot-Finder:

Standorte, an denen ein Vodafone Hotspot zur Verfügung steht, werden in den im Internet und als App abrufbaren Hotspot-Finder von Vodafone unverbindlich angezeigt. Dieser wird durch eine Markierung auf einer Karte eines Internet-Kartendienstes (z.B. Google Maps) dargestellt.

6.4 Datensicherheit:

Die drahtlose Verbindung zwischen Endgeräten und dem öffentlichen Hotspot-Netzwerk erfolgt ohne eine Sicherheitsverschlüsselung. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass Dritte sich Zugriff auf die innerhalb dieses Netzwerkes übertragenen Daten verschaffen. Die Nutzer sind daher selbst für eine Verschlüsselung der in diesem Netzwerk übermittelten Daten (z.B. mittels HTTPS, VPN) zuständig.

6.5 Inhalteverantwortung und Haftung des Nutzers:

a) Der Nutzer trägt die alleinige Verantwortung für alle Inhalte, die er über den Zugang zum Internet oder den Dienst überträgt oder auf sonstige Weise verbreitet (z.B. auch per E-Mail, Newsgroups, Chat-Rooms), gegenüber Vodafone und Dritten. Dies gilt auch für Inhalte, die durch Dritte entsprechend übertragen oder verbreitet werden, deren Zugang zum Dienst (insbesondere über Nutzerkonten nach Ziffer 6.2 c) am Ende der Nutzer zu vertreten hat. Die Inhalte unterliegen keiner Überprüfung durch Vodafone.

b) Der Nutzer stellt Vodafone von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung der Pflichten des Nutzers aus dem Abschnitt „Pflichten und Obliegenheiten des Nutzers“, einer rechtswidrigen Verwendung der Dienste und der hiermit verbundenen Leistungen durch den Nutzer beruhen oder durch entsprechende Handlungen Dritter, deren Zugang zum Dienst von Vodafone (insbesondere über Nutzerkonten nach Ziffer 6.2 c) der Nutzer zu vertreten hat. Dies gilt insbesondere für Ansprüche, die sich aus datenschutzrechtlichen, urheberrechtlichen oder sonstigen rechtlichen Streitigkeiten ergeben, die mit der Nutzung der Dienste verbunden sind. Erkennt der Nutzer oder muss er erkennen, dass ein solcher Verstoß droht, besteht die Pflicht zur unverzüglichen Unterrichtung von Vodafone.

C Sonstiges

1 Kundenportal

Das Kundenportal bietet die Möglichkeit, den Festnetz-Telefonanschluss zu verwalten und Rechnungs- und Verbrauchsinformationen zu erhalten. Um das Kundenportal nutzen zu können, werden dem Kunden die Zugangsdaten mitgeteilt.

2 Entstörung bei Business-Produkten

Ergänzend zu den Regelungen in Ziffer 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet und Telefon gelten im Rahmen von Business-Produktangeboten für die Entstörung folgende Bestimmungen: Störungen müssen telefonisch über die im Geschäftskundenportal angegebene Business-Technik-Hotline oder über den Störungssassistenten gemeldet werden. Die Störungsmeldung kann 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche erfolgen. Vodafone bereitigt nach erstmaliger erfolgreicher Aktivierung des Anschlusses durch Vodafone und nach Erhalt der Störungsmeldung des Kunden betriebsverhindrende Störungen, die zu einer Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit des Kunden führen, im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten montags bis freitags in der Zeit zwischen 8 und 22 Uhr sowie samstags zwischen 8 und 16 Uhr in der Regel in 12 Stunden. Dies gilt nur, wenn die Ursache der Störungen im Vodafone Netz einschließlich des Netzzabschlusses bzw. im Verantwortungsbereich von Vodafone liegt. Bei Störungsmeldungen, die montags bis freitags in der Zeit zwischen 22 und 8 Uhr sowie samstags zwischen 16 und 8 Uhr, sonntags oder an gesetzlichen Feiertagen eingehen, beginnt die Entstörfrist am folgenden Werktag um 8 Uhr. Läuft die Entstörfrist in die Zeit von montags bis freitags zwischen 22 und 8 Uhr sowie samstags zwischen 16 und 8 Uhr, sonntags oder an gesetzlichen Feiertagen, so wird die Entstörfrist ausgesetzt und am folgenden Werktag um 8 Uhr fortgesetzt.

Soweit eine Entstörung auf anderem Wege nicht möglich ist, vereinbart Vodafone mit dem Kunden unverzüglich einen Termin für den Besuch eines Technikers. Ist aufgrund vom Kunden zu vertretenden Gründe eine Termineinbarung oder die Entstörung nicht möglich, gilt die Entstörfrist von 12 Stunden als eingehalten.

Die Entstörfrist von 12 Stunden gilt nicht, wenn Tiefbaumaßnahmen zur Entstörung notwendig sind.

3 Notruf

Vodafone weist den Kunden darauf hin, dass der Betrieb des Kabelrouters bzw. der HomeBox nur an dem vom Kunden mitgeteilten Standort zulässig ist, da die Notruffunktion des Anschlusses bei der Nutzung an einem anderen als dem Vodafone mitgeteilten Standort nicht gewährleistet ist. Bei Nutzung von kundeneigenen Endgeräten ist ergänzend Ziff. 4.1.15 zu berücksichtigen. Vodafone weist weiter darauf hin, dass der Teilnehmeranschluss nur für die Nutzung von Hausnotruf-, Brand- und Einbruchmeldeanlagen geeignet ist, die über einen notstromfähigen und funktionsstüchtigen Zweitweg, wie etwa Mobilfunk, für die Alarmierung verfügen. Ferner muss die Inband-Signalisierung über den Sprachkanal des IP-Telefonie-Netzwerks übertragen werden können. Bei reinen IP-Systemen müssen die Geräte mit IPv6 und DSLite-Grundkonfiguration eingerichtet werden können. Ein anderweitiger Betrieb erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden.

WLAN-Hotspot Business / Hotspot Business Pro / Hotspot Business City

Besondere Geschäftsbedingungen

1. Inhalt des Dienstes

Das Produkt WLAN-Hotspot Business sowie alle Hotspot Business-Produkte richten sich ausschließlich an Geschäftstele und Unternehmen mit öffentlich zugänglichen Standorten mit regelmäßigen Publikumsverkehr und dienen nicht der rein betriebsinternen Nutzung. Mit diesem Angebot können Geschäftstele und Unternehmen ihrem Publikum als Hotspot-Nutzer einen Zugang zu dem Vodafone Hotspot zu besonderen Konditionen je nach vertraglicher Vereinbarung verschaffen.

2. Vodafone ist berechtigt, den Zugang zu den von Vodafone bereitgestellten Leistungen ganz oder teilweise zu sperren, wenn die den Dienst nutzenden Gäste wiederholt und schwerwiegend die allgemeinen Gesetze nicht beachten und Rechte Dritter nicht wahren, insbesondere urheberrechtlich geschützte Werke in Tauschbörsen/Portalen anbieten oder in anderer Weise widerrechtlich verwerthen. Ziffer 8. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internetanschlüsse gilt entsprechend.

3. Abweichend zu Ziffer 10.2 der allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet und Telefon verlängert sich die Vertragslaufzeit bei den Produktvarianten Hotspot Business Pro und Hotspot Business City um jeweils 12 Monate, wenn nicht innerhalb von 6 Monaten vor dem jeweiligen Laufzeitende schriftlich gekündigt wird. Bei dem Produkt WLAN-Hotspot Business verlängert sich die Vertragslaufzeit jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wird.

4. Der Kunde ist ergänzend zu Ziffer 4.2. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen insbesondere verpflichtet zu unterlassen:

- weitere Geräte mit der zur Verfügung gestellte Hardware zu verbinden, um die Reichweite darüber hinausgehend zu erhöhen, und
- über die Räumlichkeiten mit Publikumsverkehr hinaus, die mit den durch Vodafone zur Verfügung gestellten Geräten versorgt werden sollen, größere Gebäude oder große Flächen mit Internet zu versorgen – sofern es sich nicht um Flächen handelt, die mit der Produktvariante „Pro“ oder „City“ vereinbart wurden.

5. Sofern die Nutzung des öffentlichen WLAN kostenlos ohne Vertragspartner ermöglicht wird, behält sich Vodafone vor, diese Leistung einzustellen, einzuschränken oder zu ändern. Die geänderten Bedingungen werden mindestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten schriftlich oder per E-Mail zugestellt. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Auftraggeber ihnen nicht schriftlich oder per E-Mail widerspricht. Der Widerspruch muss innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung bei Vodafone eingehen. Vodafone wird auf die Widerspruchsmöglichkeit und die Bedeutung der Sechswochenfrist im Mitteilungsschreiben besonders hinweisen. Übt der Kunde sein Widerspruchsrecht aus, gilt der Änderungswunsch von Vodafone als abgelehnt. Der Vertrag wird dann ohne die vorgeschlagenen Änderungen fortgesetzt. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt hierzu unberührt.

6. Vodafone ist als Betreiber des Hotspots Adressat möglicher Unterlassungs- oder Haftungsansprüche bei Urheberrechtsverletzungen. Der Kunde haftet daher insoweit abweichend von Ziffer 4.1.10 und 4.2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet & Telefon nicht für Rechts- oder Vertragsverletzungen Dritter bei der Nutzung des Vodafone Hotspots.

7. Produktvarianten Hotspot Business Pro und Hotspot Business City

7.1. Installationen und Gestattungen

a) Sofern der Kunde nicht Eigentümer des Objekts ist, obliegt ihm die Einholung der für Installationen auf dem Grundstück bzw. im Objekt erforderlichen Gestattung. Für nicht erlangte Gestattungen oder späteren Entzug von Gestattungen gelten die allgemeinen Regelungen der AGB Internet und Telefon Ziffer 1), 1.1. entsprechend.

b) Die Parteien werden sich über die genaue Lage der Anlage (inklusive Kabelführung) abstimmen. Nach erfolgter Abstimmung über die Detaillierung wird ein – von beiden Parteien zu unterzeichnender – Montageplan erstellt. Der Aufstellungsort aller Geräte sowie jegliche Konfiguration an diesen dürfen durch den Kunden oder jegliche Besucher von diesem nicht verändert werden. Sofern es im Objekt oder auf dem Grundstück zu Umbauten kommt ist Vodafone rechtzeitig vorab darüber zu informieren. Für evtl. Beschädigungen oder Beeinträchtigungen des Dienstes und daraus entstehend Kosten ist Vodafone nicht verantwortlich.

c) Vodafone ist berechtigt, die Grundstücke und Häuser des Kunden in dem zur Errichtung, zum Betrieb und zur Entstörung der Anlage erforderlichen Umfang zu betreten. Nach Vertragsbeendigung gilt dies, soweit das zur Sperrung der Leistungen von Vodafone oder zum Rückbau der Anlage erforderlich ist.

d) Alle von Vodafone installierten aktiven Bauteile sowie die passiven Bauteile und Kabel, die nicht durch Zahlung eines Einmalentgelts bereits zu Beginn des Vertragsschluss vom Vertragspartner erworben worden sind, sind nur zum vorübergehenden Zweck eingebaut und stehen im Eigentum von Vodafone. Der Kunde kann Bauteile und Verkabelung nach Vertragsbeendigung erwerben.

7.2. Produktvariante City

a) Sollten behördliche Genehmigungen und/oder Gestattungen durch Dritte für die Installation und den Betrieb der Anlage im Außenbereich erforderlich sein, so wird Vodafone diese auf eigene Kosten einholen, sofern nicht im Auftrag ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden ist.

b) Sofern im Rahmen der entsprechenden Antragstellungen auch Grundstücks- bzw. Gebäudepläne einzureichen sind, wird der Kunde Vodafone die entsprechenden Grundstücks- bzw. Gebäudepläne kostenfrei zur Verfügung stellen oder, sofern nicht verfügbar, Vodafone zur Beschaffung entsprechender Grundstücks- bzw. Gebäudepläne bei der jeweils zuständigen Behörde bevollmächtigen und/oder Vodafone eine Vollmacht des Gebäudeeigentümers zur Beschaffung entsprechender Grundstücks- bzw. Gebäudepläne bei der jeweils zuständigen Behörde vorlegen.

c) Sollten für die Installation und den Betrieb der Anlage ggf. erforderlichen behördlichen Genehmigungen und/oder Gestattungen durch Dritte nicht erteilt werden, sind beide Parteien berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall stehen den Parteien keinerlei gegenseitigen Ansprüche auf Ausgleichszahlungen zu.

d) Der Kunde stellt sicher, dass die WLAN-Installation dauerhaft mit Strom versorgt wird. Ist eine Stromunterbrechung vorhersehbar, ist Vodafone rechtzeitig zu informieren. Hat der Kunde die Stromunterbrechung nicht zu vertreten bzw. ist der Verursacher für Stromunterbrechungen nicht zu ermitteln, werden die Parteien die Verteilung der Kosten einvernehmlich abstimmen.

7.3. Rechnung

Abweichend zu Ziffer 6.2 AGB erhalten die Kunden von Hotspot Business Pro und Hotspot City monatliche Rechnungen in Papierform.

Besondere Leistungsbeschreibung WLAN-Hotspot Business / Hotspot Business Pro / Hotspot Business City

1. Nutzungsvoraussetzung

Für die Nutzung des Hotspots ist ein betriebsbereites Endgerät (z. B. Laptop oder Smartphone) mit einer WLAN-fähigen Schnittstelle nach IEEE 802.11n/g/b/a Voraussetzung. Weiterhin müssen ein geeignetes Betriebssystem, Web-Browser, die aktuelle Treiber-Software der WLAN-Hardware und ein entsprechendes IP-Netzwerkprotokoll installiert sein.

2. Zubehör

Die erforderlichen Kabelmodems und Hotspot Access Points sowie ggf. weiteres, vertragsgegenständliches Zubehör werden während der Vertragslaufzeit von Vodafone zur Verfügung gestellt. Sie sind abweichend von Ziffer 4.1.13 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internet & Telefon – unverzüglich nach Vertragsschlu und nach Aufforderung durch Vodafone auch während des laufenden Vertrages innerhalb einer angemessenen Frist im Austausch gegen Zubehör, das zur weiteren störungsfreien und/oder vollumfänglichen Nutzung des Angebots erforderlich ist, zurückzugeben.

3. Installationen (Produktvarianten PRO und CITY)

3.1. Die Vodafone zur Versorgung der Access Points in den Produktvarianten City und Pro eingebrachten und/oder genutzten aktiven und passiven Bauteile und Kabel werden zusammenfassend auch als „Anlage“ bezeichnet.

3.2. Der Kunde stellt am Installationsort die Anschaltung an das Stromnetz für aktive Bauteile sicher, trägt die laufenden Aufwendungen für die Energieversorgung der Anlage und ist damit einverstanden, dass Vodafone an und in dem Gebäude alle Bauteile und Kabel anbringt und vorhandene Bauteile und Kabel nutzt, die erforderlich sind, um die Anlagen auf dem betreffenden Grundstück und in den darauf befindlichen Gebäuden zu errichten und zu betreiben und an den Netzzugang von Vodafone anzuschließen. Die Herstellung eines Haus-Potentialausgleichs für das Gebäude selbst (falls nicht vorhanden) gehört nicht zum Leistungsumfang und ist entweder durch den Vertragspartner selbst oder für den Vertragspartner kostenpflichtig gesondert bei Vodafone zu beauftragen.

4. Inhalt des Dienstes / Recht zur Nutzung des Hotspots / Dienstebereitstellung

4.1. Recht zur Nutzung des Hotspots

Vodafone ist berechtigt, es über den Hotspot verschiedenen Nutzergruppen zu ermöglichen, mithilfe drahtloser Technologie auf das Internet zuzugreifen und über ein Wireless-Breitband-Netzwerk sowie über das Internet Daten versenden und empfangen zu können.

4.2. Dienstbereitstellung

a) Die Bereitstellung des Dienstes richtet sich nach den jeweiligen technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Eine jederzeitige und ununterbrochen störungsfreie Zurverfügungstellung wird nicht zugesagt. Der Dienst kann durch geografische, atmosphärische oder sonstige Bedingungen und Umstände, die außerhalb der Kontrolle von Vodafone liegen, beeinträchtigt werden. Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist u. a. von der Netzauslastung des Internet-Backbones, von der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhaltebieters und von der Anzahl der Nutzer am jeweiligen Hotspot abhängig.

b) Die maximalen Übertragungsgeschwindigkeiten pro Hotspot Nutzer ergeben sich aus der Preisliste bzw. werden für die Produktvariante Pro/City im Hotspotcheck festgehalten.

c) Die Reichweite des für den Betrieb des Hotspot-Dienstes zur Verfügung gestellten Hotspot Routers im Innenbereich beträgt ca. 15–30 Meter und kann durch einen gegebenenfalls gewählten Repeater für das Produkt WLAN-Hotspot Business (nicht Pro/City) erhöht werden. Die in den konkreten Räumlichkeiten erreichbare Reichweite ist abhängig von örtlichen Gegebenheiten wie Baumaterialien, Gebäudegeometrie, Störungen der Funkfrequenz und kann deshalb im Einzelfall deutlich abweichen. Im Außenbereich beträgt die Reichweite ca. 100 Meter Radius.

d) Je nach gewählter Produktvariante wird der Internetzugang nach 30 oder 120 Minuten oder nicht getrennt (Zwangstrennung). Für das Produkt WLAN-Hotspot Business ist eine sofortige Wiedereinwahl möglich. Die Produktvarianten sind in der Preisliste aufgeführt.

5. Dienstqualität und Übertragungsgeschwindigkeit

Für die Dienstqualität und Übertragungsgeschwindigkeit gelten im Übrigen die Regelungen der allgemeinen Leistungsbeschreibung Buchstabe B. Internet, Ziffer 1.) und 2.) entsprechend.

6. Datensicherheit

a) Die drahtlose Verbindung zwischen Endgeräten und dem öffentlichen Hotspot-Netzwerk erfolgt ohne eine Sicherheitsverschlüsselung. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass Dritte sich Zugriff auf die innerhalb dieses Netzwerkes übertragenen Daten verschaffen. Die Nutzer sind daher selbst für eine Verschlüsselung der in diesem Netzwerk übermittelten Daten (z. B. mittels HTTPS, VPN) zuständig.

b) Bei Inaktivität der Verbindung erfolgt nach 10 Minuten aus Sicherheitsgründen eine Trennung. Inaktivität liegt dann vor, wenn keine Kommunikation zwischen Endgerät und dem jeweiligen Hotspot erfolgt. Eine sofortige Wiedereinwahl ist möglich.

7. Kundenservice / Störung Produktvariante Hotspot-Business Pro und City

7.1. Kundenservice/Entstörung im Allgemeinen

Abweichend zu den Regelungen in Ziffer c.2 der Leistungsbeschreibung Internet und Telefon gilt für die Produkte Hotspot Business Pro und City: Störungen müssen telefonisch über die Geschäftskunden-internetsseite von Vodafone angegebene Business-Technik-Hotline oder über den Störungsassistenten gemeldet werden. Die Störungsmeldung kann 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche erfolgen. Vodafone benötigt nach erstermaliger erfolgreicher Aktivierung des Anchlusses und nach Erhalt der Störungsmeldung des Kunden betriebsverhindernde Störungen, die zu einer Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit des Kunden führen, im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten montags bis freitags in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 20.00 Uhr sowie samstags zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr in der Regel in 24 Stunden. Dies gilt nur, wenn die Ursache der Störungen im Vodafone Netz einschließlich des Netzbuchstabes bzw. im Verantwortungsbereich von Vodafone liegt. Bei Störungsmeldungen, die montags bis freitags in der Zeit zwischen 20.00 Uhr und 8.00 Uhr sowie samstags zwischen 16.00 Uhr und 8.00 Uhr, sonntags oder an gesetzlichen Feiertagen eingehen, beginnt die Entstörfrist am folgenden Werktag um 8.00 Uhr bzw. wird bei Erreichen dieser Zeiträume die Entstörfrist ausgesetzt und zum benannten Termin fortgesetzt. Soweit eine Entstörung auf anderem Wege nicht möglich ist, vereinbart Vodafone mit dem Kunden unverzüglich einen Termin für den Besuch eines Technikers. Ist aufgrund vom Kunden zu vertretender Gründe eine Terminvereinbarung oder die Entstörung nicht möglich, gilt die Entstörfrist von 24 Stunden als eingehalten. Die Entstörfristen gelten nicht, wenn Tiefbaumaßnahmen zur Entstörung notwendig sind.

7.2. Kundenservice/Entstörung Hotspot Business City

Für die Produktvariante Hotspot Business City erfolgt zusätzlich ein aktives Monitoring mit selbstständiger Entstörung gemäß unter Ziffer 7.1 benannter Zeiträume.

Vodafone Kabel Deutschland Telefonanschluss

Erläuterungen

Voraussetzung

Voraussetzung für die Nutzung der Produkte sind der Anschluss an das modernisierte Breitbandkabelnetz von Vodafone Kabel Deutschland und ein aufgerüstetes Hausnetz.

Kabelrouter/Homebox

Den Kabelrouter inkl. Telefonadapter bzw. die HomeBox brauchen Sie, um Zugang zum Internet zu haben und zu telefonieren. Das gewählte Endgerät wird Ihnen während der Vertragslaufzeit von Vodafone Kabel Deutschland zur Verfügung gestellt und ist nach Vertragsende zurückzugeben.

Freischaltung der 0900XY-Dienste

Wir haben für Sie bereits kostenlos eine Rufnummernsperrre zu 0900xy-Diensten eingerichtet. Die Aufhebung der Rufnummernsperrre können Sie über das Kundenportal jederzeit veranlassen.

Kostenloser Telefonbucheintrag und Telefonauskunft

Sie können Name, Adresse und die erste Rufnummer von Vodafone Kabel Deutschland (bei Neuanschluss) oder die Hauptnummer, die Sie zu Vodafone Kabel Deutschland mitnehmen möchten (bei Rufnummernportierung), kostenlos in öffentliche Teilnehmerverzeichnisse eintragen und darüber telefonisch Auskunft geben lassen. Ihr Eintrag bzw. die Auskunft erscheint standardmäßig mit Name, Vorname und erster Rufnummer. Bitte kennzeichnen Sie, wenn zusätzlich Ihre Adresse im Verzeichnis aufgeführt oder Ihr Vorname verkürzt (z. B. M. Mustermann) abgebildet werden soll.

Inversuche

Wenn Sie das Feld „Ich widerspreche der Inverssuche“ ankreuzen, erfolgt keine Auskunft über Ihren Namen oder Ihre Anschrift, wenn nur Ihre Rufnummer bekannt ist.

Rufnummernmitnahme/Kündigung ihres bisherigen Telefonanschlusses

Möchten Sie Ihre alte(n) Rufnummer(n) zu Vodafone Kabel Deutschland mitnehmen, dann kreuzen Sie bitte das Auswahlfeld an. In diesem Fall benötigen wir noch einige Informationen von Ihnen:

- a) Angaben zu Ihrem bisherigen Telefonanschluss
 - Der Festnetz-Telefonanschluss ohne HomeBox bietet einen Sprachkanal mit max. 3 Rufnummern. Der Anschluss hat dabei aber nur 1 „Hauptnummer“, die dem Angerufenen angezeigt wird. Tragen Sie die Rufnummern, die Sie zu Vodafone Kabel Deutschland mitnehmen wollen (max. 2 Rufnummern). Ihren Wünschen entsprechend in die jeweiligen Felder des Auftragsformulars ein. Die Rufnummer, die Sie darüber hinaus von Vodafone Kabel Deutschland bekommen, ist zunächst als Hauptnummer dem Anschluss zugewiesen. Die Hauptnummer kann aber jederzeit im Kundenportal geändert werden. Alte Rufnummern, die Sie hier nicht nennen, fallen an den ursprünglichen Zuteilungsnehmer zurück.
 - Der Festnetz-Telefonanschluss mit HomeBox hat 2 Leitungen mit bis zu 10 einzelnen Rufnummern. Sie können 5 einzelne Rufnummern davon zu uns portieren oder einen 10er-Rufnummernblock, sofern Sie einen ISDN-Anschluss portieren wollen. Jede Rufnummer kann individuell und unabhängig einem Endgerät zugeordnet werden.

b) Portierungsauftrag

- Vodafone Kabel Deutschland sendet Ihnen gleichzeitig mit der Auftragsbestätigung ein Portierungsformular zu, das Sie uns bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben an oben genannte Adresse schicken.
- Der Termin der Rufnummernübertragung richtet sich nach dem Ende Ihres bisherigen Vertrages.

Wichtig: Es gelten die Kündigungsfristen bei Ihrem bisherigen Anbieter. Hat Ihr derzeitiger Vertrag eine Kündigungsfrist, muss die Installation rechtzeitig vor Ablauf dieser Kündigungsfrist erfolgen, damit Ihr Portierungsauftrag, der Ihren Auftrag zur Rufnummernübertragung sowie Ihre Kündigung des derzeitigen Telefonanschlusses enthält, fristgerecht bei Ihrem bisherigen Anbieter übermittelt werden kann. Nur so kann eine möglicherweise ungewollte Verlängerung Ihres bisherigen Vertrages verhindert werden.

Bitte beachten Sie: Vodafone Kabel Deutschland benötigt für die Durchführung der Installation eine Vorlaufzeit von 3 Wochen, in Einzelfällen auch von bis zu 1 Monat sowie ca. 3 Tage für die Weiterleitung des Portierungsauftrags. Ist diese Vorlaufzeit nicht einzuhalten, weil Ihr letztemöglicher Kündigungstermin weniger als 16 Arbeitstage in der Zukunft liegt, dann kündigen Sie Ihren Vertrag bitte direkt bei Ihrem bisherigen Anbieter und schicken uns den Portierungsauftrag.

Hinweis: Zusätzliche Dienste, zum Beispiel einen separaten DSL-Anschluss-Vertrag, müssen Sie separat bei Ihrem jeweiligen Diensteanbieter kündigen.

Einzugsermächtigung/SEPA-Mandat

Für Ihre abonnierten Produkte erteilen Sie Vodafone Kabel Deutschland bitte eine Einzugsermächtigung/SEPA-Mandat.

Serviceadresse

Vodafone Kabel Deutschland GmbH, 99116 Erfurt, Telefon 0800 278 70 00,
www.vodafone.de

Datenschutz-Hinweise der Vodafone GmbH und der Vodafone Kabel Deutschland GmbH

Ihre Privatsphäre ist uns wichtig. Hier lesen Sie, wie wir mit Ihren Daten umgehen. Sie und der Gesetzgeber entscheiden, was wir mit Ihren Daten tun. Basis dafür ist Ihre Einwilligung oder eine gesetzliche Erlaubnis.

1. Datenschutz-Infos für Ihre Mobilfunk-Produkte

Schließen Sie einen Mobilfunk-Vertrag bei uns ab, nutzen wir Ihre Kundendaten in erster Linie, damit wir den Vertrag mit Ihnen erfüllen können, um z.B. Ihre Telefonate durchzuführen, Ihnen die Webseiten anzuzeigen, die Sie ansurfen oder die bei Ihrem Vodafone Pass inkludierten Apps zu identifizieren und die verbrauchten Daten richtig abzurechnen. Dafür verwenden wir Ihre Mobilfunknummer und die Web-Adresse, unter der Sie die App abrufen. Um Störungen Ihrer Verbindung zu beseitigen, speichern wir außerdem Internet-Verkehrsdaten wie Ihre IP-Adresse. Um Ihnen eine korrekte Telefonrechnung zu stellen, speichern wir Telefon-Verkehrsdaten wie Anfang, Ende und Partner Ihrer Gespräche. Ihre Bestands- und Verkehrsdaten nutzen wir, um Missbrauch unserer Produkte zu erkennen und zu verhindern. Ihre Standortdaten nutzen wir, um Ihre Gespräche und Verbindungen herzustellen.

2. Datenschutz-Infos für Ihren Internet- und Telefonvertrag

Schließen Sie einen Internet- oder Telefonvertrag mit uns ab, nutzen wir Ihre Kundendaten in erster Linie, damit wir den Vertrag mit Ihnen erfüllen können. Um Ihnen z.B. Post mit Infos zu Ihrem Vertrag zu schicken. Oder um die richtigen Produkte für Sie zu aktivieren. Diese persönlichen Daten sind Ihre sogenannten Bestandsdaten. Um Störungen Ihrer Verbindung zu beseitigen, speichern wir außerdem Internet-Verkehrsdaten wie Ihre IP-Adresse. Um Ihnen eine korrekte Telefonrechnung zu stellen, speichern wir Telefon-Verkehrsdaten wie Anfang, Ende und Partner Ihrer Gespräche. Ihre Bestands- und Verkehrsdaten nutzen wir, um Missbrauch unserer Produkte zu erkennen und zu verhindern. Ihre Standortdaten nutzen wir, um Ihre Gespräche und Verbindungen herzustellen.

3. Datenschutz-Infos für Ihr Secure Net und Sicherheitspaket

Nutzen Sie Secure Net, zum sicheren mobilen Surfen, untersuchen wir, ob die Webseiten und Downloads, die Sie aufrufen, Schadcode wie Viren und Trojaner enthalten. Besuchen Sie eine potenziell gefährliche Seite, bekommen Sie eine Online-Warnung von uns. Wenn Sie trotz der Warnung weiter surfen wollen, entscheiden Sie selbst, ob Sie der Seite trotzdem vertrauen. Gefährliche Downloads blockieren wir konsequent. Sie bekommen dann eine Info-SMS. Dafür und für Ihre Registrierung nutzen wir Ihre Mobilfunk-Nummer.

Nutzen Sie das Sicherheitspaket powered by F-Secure, schließen Sie einen Vertrag direkt mit unserem Kooperationspartner F-Secure Corporation, Tammasaarenkatu 7, PL 24, 00181 Helsinki, Finnland. Deshalb übermitteln wir Ihre Bestandsdaten an F-Secure. Wir und F-Secure sind für die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten jeweils verantwortlich. Mehr zum Datenschutz bei F-Secure erfahren Sie online unter den Datenschutzhinweisen von F-Secure: https://www.f-secure.com/de_DE/web/legal/privacy/website.

4. Datenschutz-Infos für Ihre WLAN Produkte: Hotspot und Homespots

Nutzen Sie unser WLAN-Hotspot-Flat oder nehmen Sie am Homespot-Service teil, speichern wir Ihre Anmeldedaten und Ihre IP-Adresse, damit Sie die Service nutzen können. Melden Sie sich als Gast an und surfen Sie kostenlos, speichern wir die MAC-Adresse Ihres Geräts. So verhindern wir, dass der Gastzugang mehrfach am gleichen Tag benutzt wird.

Nehmen Sie am Homespot-Service teil, trennen wir Ihr privates WLAN-Netz sicher vom öffentlichen WLAN-Netz. Den Standort Ihres und aller anderen Homespots sehen Sie online und in der Hotspotfinder-App als Markierung auf einer Karte. Das ist eine reine Circa-Angabe. Ihre exakte Adresse ist dadurch nicht zu ermitteln.

5. Mail, Cloud und Homepage

Sind Sie ein HomeCloud-Kunde und nutzen Sie zusätzlich unsere Mail-, Cloud- und Homepage-Services, speichern wir Ihre Bestandsdaten, um Ihre Wunsch-Services für Sie zu aktivieren und damit Ihre Rechnung stimmt. Das sind Infos, über Sie wie Name und Adresse und über Ihre Produkte wie z.B. die Domain, die Sie gewählt haben.

Die Dateien, die Sie in Ihrer Cloud speichern und die E-Mails, die Sie bekommen und versenden, nutzen wir nur, um sie Ihnen anzuseigen und sie zu speichern. Ihre Nutzungsdaten wie Ihre IP-Adresse, den Zeitpunkt der letzten Anmeldung und die Anzahl fehlgeschlagener Anmelde-Versuche nutzen wir, um Störungen Ihrer Services zu erkennen und zu beseitigen.

6. Datenschutz-Info für Ihre TV-Produkte

a. TV allgemein

Bei allen TV-Produkten nutzen wir Ihre Kundendaten in erster Linie, damit wir den Vertrag mit Ihnen erfüllen können. Also z.B. um Ihnen Post zu schicken und die richtigen Produkte für Sie zu aktivieren. Persönliche Daten, wie Name, Adresse und gewählte Produkte sind Ihre sogenannten Bestandsdaten. Um Störungen Ihres Empfangs zu beseitigen, speichern wir außerdem technische Daten zur Signalqualität, Fehler und Diagnosen zu Ihrem Anschluss. Das sind Ihre persönlichen Nutzungsdaten.

b. Vodafone Select

Sind Sie ein Vodafone Select-Kunde, nutzen wir Daten über die Filme, die Sie abgerufen haben, für Ihre Rechnung. Diese Daten nutzen wir zusätzlich in pseudonymisierter Form, um Vodafone Select für Sie zu verbessern sowie um Ihnen Werbung und Anfragen zur Marktforschung anzeigen zu lassen. Als Person sind dahinter aber nicht erkennbar. Wenn Sie es trotzdem nicht möchten, können Sie dem widersprechen.

c. GigaTV

Nutzen Sie GigaTV, dann verwenden wir Ihre persönlichen Daten wie Einstellungen, Gerät-Infos, geplante Aufnahmen und Merklisten, um Ihnen Ihre Inhalte zu liefern. Außerdem verarbeiten wir Infos über die Filme, die Sie bestellt haben oder angesehen haben. So können wir Ihnen dazu passende Empfehlungen über das Produkt-Feature „Recommendation Engine“ anbieten. Wenn Sie Giga TV bestellen, stimmen Sie dieser Datenverwendung zu.

d. TV-Manager und Digital Receiver

Über das Webportal, die App oder wenn Sie Ihren Digital Receiver mit dem Internet verbinden, können Sie ein TV-Manager-Profil erstellen. In Ihrem TV-Manager-Profil speichern wir Ihre Bestandsdaten. Das sind Infos zu Ihrem TV-Vertrag, wie Smartcard-Seriennummer und Produkte, die Sie gebucht haben. Zusätzlich speichern wir Einstellungen, persönliche Senderlisten, geplante und fertige Aufnahmen, um Ihnen Ihre Inhalte zu liefern. In Ihrem Profil speichern wir außerdem Ihren Suchverlauf. Sie können einzelne Einträge oder den kompletten Suchverlauf jederzeit in den Einstellungen löschen. Sie wollen Ihr Profil und den TV-Manager gar nicht mehr nutzen? Gehen Sie auch dafür in Ihre Einstellungen und ändern Sie das.

e. Sky-Programm-Paket

Bestellen Sie bei uns ein Sky-Programm-Paket, schließen Sie dafür einen Vertrag mit der Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring ab. Deshalb übermitteln wir Ihre Bestandsdaten an Sky. Für die Vertragsdurchführung und Abrechnung speichern wir Infos zum Vertrag und sind dafür datenschutzrechtlich verantwortlich.

7. Bonitätsprüfung

a. SCHUFA-Prüfung

Wir übermitteln im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Vodafone GmbH sowie der Vodafone Kabel Deutschland GmbH oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a und 506 des Bürgerlichen Gesetzbuches).

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um Ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

b. Prüfung von CRIFBÜRGEL

Wir übermitteln CRIFBürgel im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten zur Beantragung, Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten zu nicht vertragsgemäßem Verhalten oder betrügerischem Verhalten an die CRIF Bürgel GmbH, Radkoferstraße 2, 81373 München. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Vodafone GmbH sowie der Vodafone Kabel Deutschland GmbH oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der CRIF Bürgel GmbH dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a und 506 des Bürgerlichen Gesetzbuches).

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zweck der Profilbildung (Scoring), um Ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern für diese ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der CRIF Bürgel GmbH können dem CRIF-Bürgel-Informationsblatt entnommen oder online unter www.criburgel.de/de/datenschutz eingesehen werden.

c. Prüfung von Infoscore

Wir übermitteln Ihre Daten (Name, Adresse und ggf. Geburtsdatum) zum Zweck der Bonitätsprüfung, dem Bezug von Informationen zur Beurteilung des Zahlungsauffallsrisikos auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschirftendaten sowie zur Verifizierung Ihrer Adresse (Prüfung auf Zustellbarkeit) an die infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DS-GVO. Übermittlungen auf der Grundlage dieser Bestimmungen dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Detaillierte Informationen zur ICD I.S. d. Art. 14 Europäische Datenschutzgrundverordnung („EU DS-GVO“), d. h. Informationen zum Geschäftszweck, zu Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung etc. finden Sie in der Anlage beziehungsweise unter folgendem Link <https://finance.arvato.com/icdinfoblatt.pdf>.

8. Löschen und Sperren Ihrer Daten

Daten zu Ihrer Bonitätsprüfung löschen wir 6 Wochen nach der Anfrage. Ihre Bestandsdaten löschen wir nach Vertragssende, aber nicht sofort. Das Gesetz verlangt, dass wir sie z.B. für Wirtschaftsprüfungen noch aufbewahren. Die Archivierung kann bis zu 10 Jahre dauern. Danach löschen wir Ihre Daten endgültig. In der Zwischenzeit sperren wir sie. So können nur noch ganz wenige Mitarbeiter darauf zugreifen, wenn es nötig wird. Die Sperrphase beginnt am Ende des Jahres, das auf das Vertragssende folgt. Eine Sperrphase für Verkehrs- und Standortdaten gibt es nicht. Wir löschen sie direkt nach Ablauf der Speicherfristen: Internet-Verkehrs- und Nutzungsdaten löschen wir spätestens nach 7 Tagen. Ihre Telefon-Verkehrsdaten löschen wir sofort, wenn sie für die Abrechnung nicht mehr relevant sind und spätestens 3 Monate nach Rechnungsverband. Ihren Einzelverbindungsnaheweis löschen wir spätestens nach 6 Monaten. Ihre Secure Net-Daten löschen wir, die URL der geblockten Webseiten und die Namen der Dateien, die Sie heruntergeladen haben, nach 3 Tagen. Die Anzahl heruntergeladener Dateien und geblockter Webseiten nach 6 Monaten.

9. Ihre Kontaktdata für Werbung

Wir nutzen Ihre Daten rund um Ihren Vertrag, um Sie postalisch, per E-Mail, Messenger, SMS, MMS zu beraten, Werbung für eigene ähnliche Angebote und zur Marktforschung zu schicken. Sie können der Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Schreiben Sie einen Brief oder nutzen Sie Ihren Datenschutz-Service online. Die Kontakte finden Sie unter Nr. 14.

10. Zweckänderung und Big Data

Ihre persönlichen Daten nutzen wir in erster Linie für Ihren Service. Wenn der Gesetzgeber es uns erlaubt, nutzen wir Ihre persönlichen Daten auch für neue Zwecke.

Ihre persönlichen Daten nutzen wir als Grundlage für Big Data-Analysen. Die Analysen helfen uns, unsere Produkte für Sie zu verbessern. Und um Entscheidungen zu treffen, z.B. über neue Produkte und Tarife. Wir anonymisieren oder pseudonymisieren Ihre persönlichen Daten, bevor wir sie dafür nutzen. Dadurch sind Sie als Person hinter den Daten entweder gar nicht mehr zu erkennen oder aber nur mit besonders geschützten Zusatz-Infos. Dafür ersetzen wir z.B. Ihren Namen durch einen anderen, zufällig gewählten Wert. Sie können dieser Nutzung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie uns die Gründe darlegen, die gegen die Verarbeitung Ihrer Daten für diese Zwecke sprechen. Schreiben Sie uns einen Brief oder nutzen Sie Ihren Datenschutz-Service online.

11. Weitergabe Ihrer Daten

Sie und der Gesetzgeber entscheiden, wie wir mit Ihren Daten umgehen. Haben Sie uns keine gesonderte Einwilligung erteilt, geben wir Ihre persönlichen Daten nur weiter, wenn wir das nach deutschem oder europäischem Recht dürfen oder müssen. Mit einigen Partnern arbeiten wir besonders eng zusammen, z.B. im Kundenservice oder mit Rechenzentren. Damit diese Partner Ihre persönlichen Daten in unserem Auftrag verarbeiten dürfen, machen wir detaillierte vertragliche Vorgaben.

In bestimmten Situationen sind wir verpflichtet, Ihre persönlichen Vertrags-, Verbindungs- oder Standortdaten an deutsche Behörden herauszugeben. Das tun wir aber nur, wenn wir dazu rechtlich verpflichtet sind. Das kann z.B. durch einen richterlichen Beschluss in einem Strafverfahren der Fall sein.

12. Übermittlung ins Ausland

Ihre persönlichen Daten speichern wir nur in Deutschland. Auch unsere Auftragsverarbeiter außerhalb von Deutschland speichern Ihre Daten nicht bei sich vor Ort. Sie können Ihre Daten nur einsehen und bearbeiten. Mit Partnern außerhalb des EU-Raums arbeiten wir nur nach den Regeln der Europäischen Kommission zusammen. Das heißt für Sie: Entweder wir nehmen sogenannte Standard-Vertragsklauseln in den Vertrag auf. Oder die Europäische Kommission hat ausdrücklich festgestellt, dass das Datenschutz-Niveau im Land unseres Partners angemessen ist.

Wenn Sie eine Frage zum Sicherheitspaket powered by F-Secure haben, geben wir Ihre Frage an F-Secure weiter. F-Secure verarbeitet Daten weltweit.

13. Ihre Datenschutzrechte

Helfen Sie sich selbst mit, Ihre persönlichen Daten zu schützen. Nutzen Sie Ihr Recht auf Datenschutz. Sie wollen nicht, dass wir Ihre Daten für Werbezwecke nutzen? Dann ändern wir das nach Ihren Wünschen. Sie wollen wissen, welche Daten wir über Sie gespeichert haben? Oder Ihre Kundendaten müssen geändert werden? Melden Sie sich einfach bei uns.

a. Auskunft einholen, Daten berichtigen, Daten löschen, der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen

Sie wollen wissen, welche Daten wir über Sie speichern? Sie fragen sich, wofür wir Ihre persönlichen Daten nutzen oder woher wir sie haben? Sprechen Sie uns an. Ihre Fragen beantworten wir gern. Ihre Daten haben sich geändert? Geben Sie uns Bescheid. Oder es hat sich ein Fehler in Ihre Kundendaten eingeschlichen? Wir ändern das für Sie. Sie wollen persönliche Daten löschen lassen? Sagen Sie uns, um welche Angaben es genau geht. Wir löschen dann alle Daten, für die wir keinen Speichergrund mehr haben. Welten Sie die Verarbeitung Ihrer Daten für Geschäftsanalysen o. Ä. widersprechen? Schreiben Sie uns an und nennen Sie den Grund, der Sie dazu veranlasst hat. Wollen Sie Ihre Daten mitnehmen, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben? Kein Problem, wir stellen sie Ihnen in Textform zur Verfügung.

b. Werbung widersprechen

Sie sind unser Kunde und haben schon ein Produkt von uns? Dann nutzen wir Ihre Telefonnummer und Ihre Post- und E-Mail-Adressen, um per Messenger, SMS, MMS, Post und E-Mail Ihnen Infos zur Beratung, zur Werbung für eigene ähnliche Angebote und zur Marktforschung zu schicken.

Sie können der Nutzung Ihrer Telefonnummer und Adressen zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Und zwar so, wie Sie wollen: Schreiben Sie uns einen Brief oder nutzen Sie Ihren Datenschutz-Service online.

Sie sind noch nicht unser Kunde und Sie wollen keine Werbung? Das ändern wir natürlich auch. Helfen Sie mit, indem Sie uns genau sagen, auf welchem Weg Sie Werbung von uns bekommen. Je genauer Ihre Angaben, umso wirksamer unsere Werbesperre.

14. Ihr Datenschutz-Service

Ob Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Widerspruch – unsere Spezialisten für Datenschutz sind für Sie da. Nutzen Sie bei allen Fragen rund um Ihre Datenschutz-Rechte unsere Online-Hilfe:

<https://www.vodafone.de/privat/hilfe.html>

Oder schreiben Sie an:

Dr. Dirk Herkströter, Datenschutz-Beauftragter Vodafone GmbH/Datenschutz-Beauftragter Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf

Sollten wir Ihr Datenschutz-Anliegen nicht klären können, können Sie sich an die für uns zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

Für Datenschutz-Fragen rund um Telekommunikation: Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfD), Husarenstr. 30, 53117 Bonn

Datenschutz-Fragen rund um unseren Webauftritt: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf

Sonstige Datenschutz-Fragen zur Vodafone Kabel Deutschland GmbH: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Postfach 606, 91511 Ansbach

Information gem. Art. 14 EU-DSGVO über die infoscore Consumer Data GmbH („ICD“)

1. Name und Kontaktdaten der ICD (verantwortliche Stelle) sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragteninfoscore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der ICD ist unter der o.a. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz, oder per E-Mail unter: datenschutz@arvato-infoscore.de erreichbar.
2. Zwecke der Datenverarbeitung der ICD
Die ICD verarbeitet und speichert personenbezogene Daten, um ihren Vertragspartnern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen sowie zur Prüfung der Erreichbarkeit von Personen unter den von diesen angegebenen Adressen zu geben. Hierzu werden auch Wahrscheinlichkeits- bzw. Scoringwerte errechnet und übermittelt. Solche Auskünfte sind notwendig und erlaubt, um das Zahlungsausfallrisiko z.B. bei einer Kreditvergabe, beim Rechnungskauf oder bei Abschluss eines Versicherungsvertrages vorab einschätzen zu können. Die Datenverarbeitung und die darauf basierenden Auskunftsseitungen der ICD dienen gleichzeitig der Bewahrung der Auskunftsempfänger vor wirtschaftlichen Verlusten und schützen Verbraucher gleichzeitig vor der Gefahr der übermäßigen Verschuldung. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, zur Risikosteuerung, zur Festlegung von Zahlarten oder Konditionen sowie zur Tarifierung.
3. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung der ICD
Die ICD ist ein Auskunfteiunternehmen, das als solches bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemeldet ist. Die Verarbeitung der Daten durch die ICD erfolgt auf Basis einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a i.V.m. Art. 7 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und sofern die Interessen und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, nicht überwiegen. Die ICD stellt ihren Vertragspartnern die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn eine Einwilligung des Betroffenen vorliegt oder von den Vertragspartnern ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit wirtschaftlichem Risiko gegeben (z.B. Rechnungskauf, Kreditvergabe, Abschluss eines Mobilfunk-, Festnetz- oder Versicherungsvertrages).

4. Kategorien der personenbezogenen Daten der ICD

Von der ICD werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften), Informationen zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe auch Ziff. 5), zu Schuldnerverzeichniseintragungen, (Privat-)Insolvenzverfahren und zur (Nicht-)Erreichbarkeit unter der angegebenen Adresse sowie entsprechende Scorewerte verarbeitet bzw. gespeichert.

5. Herkunft der Daten der ICD

Die Daten der ICD stammen aus den amtlichen Insolvenzveröffentlichungen sowie den Schuldnerverzeichnissen, die bei den zentralen Vollstreckungsgerichten geführt werden. Dazu kommen Informationen von Vertragspartnern der ICD über vertragswidrige Zahlungsverhalten basierend auf gerichtlichen sowie außergerichtlichen Inkassomaßnahmen. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften) aus den Anfragen von Vertragspartnern der ICD gespeichert.

6. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten der ICD

Empfänger sind ausschließlich Vertragspartner der ICD. Dies sind insbesondere Unternehmen, die ein wirtschaftliches Risiko tragen und ihren Sitz im europäischen Wirtschaftsraum, in Großbritannien und in der Schweiz haben. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Versandhäusern-, bzw. eCommerce-, Telekommunikations- und Versicherungsunternehmen, Finanzdienstleister (z.B. Banken, Kreditkartenanbieter), Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Darüber hinaus gehören zu den Vertragspartnern der ICD Unternehmen, die Forderungen einziehen, wie etwa Inkassounternehmen, Abrechnungsstellen oder Rechtsanwälte.

7. Dauer der Datenspeicherung der ICD

Die ICD speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit, nämlich solange, wie deren Speicherung i.S.d. Art. 17 Abs. 1 lit. a) DSGVO notwendig ist.

Die bei ICD zur Anwendung kommenden Prüf- und Löschfristen entsprechen einer Selbstverpflichtung (Code of Conduct) im Verband „Die Wirtschaftsauskunftei e.V.“ zusammengeschlossenen Auskunfteiunternehmen.

- Informationen über fällige und unbestrittene Forderungen bleiben gespeichert, so lange deren Ausgleich nicht bekannt gegeben wurde; die Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung wird jeweils taggenau nach vier Jahren überprüft. Wird der Ausgleich der Forderung bekannt gegeben, erfolgt eine Löschung der personenbezogenen Daten taggenau drei Jahre danach.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte (Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 ZPO) werden taggenau nach drei Jahren gelöscht, jedoch vorzeitig, wenn der ICD eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren werden taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder nach Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung gelöscht.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung werden taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Angaben über Anfragen werden spätestens taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte gegenüber der ICD

Jede betroffene Person hat gegenüber der ICD das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die ICD zuständige Aufsichtsbehörde -Der Landesdatenschutzbeauftragte für den Datenschutz Baden-Württemberg, Königstr. 10a, 70173 Stuttgart- zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, gegenüber der ICD widersprochen werden.

Sofort wissen wollen, welche Daten die ICD zu Ihrer Person gespeichert und an wen sie welche Daten übermittelt hat, teilt Ihnen die ICD das gerne im Rahmen einer – unentgeltlichen – schriftlichen Selbstauskunft mit. Die ICD bittet um Ihr Verständnis, dass sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keinerlei telefonische Auskünfte erteilen darf, da eine eindeutige Identifizierung Ihrer Person am Telefon nicht möglich ist. Um einen Missbrauch des Auskunftsrechts durch Dritte zu vermeiden, benötigt die ICD folgende Angaben von Ihnen:

Name (ggf. Geburtsname), Vorname(n), Geburtsdatum, Aktuelle Anschrift Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort), ggf. Vorausdruck der letzten fünf Jahren (dies dient der Vollständigkeit der zu erzielenden Auskunft) Wenn Sie – auf freiwilliger Basis – eine Kopie Ihres Ausweises befügen, erleichtern Sie der ICD die Identifizierung Ihrer Person und vermeiden damit mögliche Rückfragen. Sie können die Selbstauskunft auch via Internet unter <https://www.arvato.com/finance/de/verbraucher/selbstauskunft/selbstauskunft-anfordern.html> beantragen.

9. Profilbildung/Profiling/Scoring

Die ICD-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring der ICD wird anhand von Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose insbesondere über Zahlungswahrscheinlichkeiten erstellt. Das Scoring basiert primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der ICD gespeicherten Informationen. Anhand dieser Daten, von adressbezogenen Daten sowie von Anschriftentypen erfolgt auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren (insbes. Verfahren der logistischen Regression) eine Zuordnung zu Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliches Zahlungsverhalten aufwiesen.

Folgende Datenarten werden bei der ICD für das Scoring verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Berechnung mit einfließt: Daten zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe Ziff. 4, u. 5.), zu Schuldnerverzeichnis-Eintragungen und Insolvenzverfahren (siehe Ziff. 4, u. 5.), Geschlecht und Alter der Person, adressbezogene Daten (Bekanntsein des Namens bzw. des Haushalts an der Adresse, Anzahl bekannter Personen im Haushalt (Haushaltstruktur), Bekanntsein der Adresse), Anschriftendaten (Informationen zu vertragswidrigen Zahlungsverhalten in Ihrem Wohnumfeld (Straße/Haus)), Daten aus Anfragen von Vertragspartnern der ICD.

Besondere Kategorien von Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO (z.B. Angaben zur Staatsangehörigkeit, ethnischen Herkunft oder zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden von ICD weder gespeichert noch bei der Berechnung von Wahrscheinlichkeitswerten berücksichtigt. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DSGVO, z.B. die Einsichtnahme in die bei der ICD gespeicherten Informationen nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf das Scoring.

Die ICD selbst trifft keine Entscheidungen über den Abschluss eines Rechtsgeschäfts oder dessen Rahmenbedingungen (wie z.B. angebotene Zahlarten), sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der diesbezüglichen Entscheidungsfindung. Die Risiko einschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit sowie die darauf basierende Entscheidung erfolgt allein durch Ihren Geschäftspartner.

Information nach Art. 14 EU-DSGVO der CRIF Bürgel GmbH

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen DatenschutzbeauftragtenCRIF Bürgel GmbH, Radlkoferstraße 2, 81373 München, Tel.: +49 89 803-0
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der CRIF Bürgel GmbH ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter: datenschutz@buergel.de erreichbar.
2. Datenverarbeitung durch die CRIF Bürgel GmbH

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der CRIF Bürgel GmbH oder einem Dritten verfolgt werden

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Die CRIF Bürgel GmbH stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Geldwäscheprävention, Identitätsprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung, Risikosteuerung und zum Direktmarketing. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die CRIF Bürgel GmbH gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben.

Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die CRIF Bürgel GmbH erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz ansässige Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistung, Vermietung, Energieversorgung, Telekommunikation, Versicherung oder Inkasso sowie Kreditinstitute, Finanz- und Zahlungsdienstleister und weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der CRIF Bürgel GmbH nutzen. Darüber hinaus verarbeitet die CRIF Bürgel GmbH Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Handelsregister, Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Hinweise auf missbräuchliches oder sonstiges beträgerisches Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätsfälschungen im Zusammenhang mit Verträgen über Telekommunikationsleistungen oder Verträgen mit Kreditinstituten oder Finanzdienstleistern (Kredit- oder Anlageverträge, Girokonten)
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Wahrscheinlichkeitswerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind Vertragspartner der in Ziffer 2.3 genannten Branchen. Die Übermittlung von Daten in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes erfolgt gemäß den Anforderungen der Europäischen Kommission. Weitere Empfänger können Auftragnehmer der CRIF Bürgel GmbH nach Art. 28 DSGVO sein.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die CRIF Bürgel GmbH speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunftei e.V.“ festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre auf den Tag genau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren auf den Tag genau, jedoch vorzeitig, wenn der CRIF Bürgel GmbH eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren auf den Tag genau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrags mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung auf den Tag genau nach drei Jahren.
- Voranschriften bleiben auf den Tag genau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie auf den Tag genau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der CRIF Bürgel GmbH das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die CRIF Bürgel GmbH zuständige Aufsichtsbehörde, das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, gegenüber der CRIF Bürgel GmbH, Datenschutz, Radlkoferstraße 2, 81373 München, widersprochen werden.

4. Profilbildung (Scoring)
Vor Geschäften mit einem wirtschaftlichen Risiko möchten Geschäftspartner möglichst gut einschätzen können, ob den eingegangenen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen werden kann. Durch die Auskunft und mittels sogenannter Wahrscheinlichkeitswerte unterstützt die CRIF Bürgel GmbH Unternehmen bei der Entscheidungsfindung und hilft dabei, alltägliche (Waren-)Kreditgeschäfte rasch abzuwickeln.

Hierbei wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung der Wahrscheinlichkeitswerte erfolgt bei der CRIF Bürgel GmbH primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der CRIF Bürgel GmbH gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO ausgewiesen werden. Zudem finden Anschriftendaten Verwendung. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge und der sonstigen Daten erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ein ähnliches Zahlungsverhalten aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „Logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit Langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Daten werden bei der CRIF Bürgel GmbH zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Geburtsdatum, Geschlecht, Warenkorbwert, Anschriftendaten und Wohndauer, bisherige Zahlungsstörungen, öffentliche Negativmerkmale wie Nichtabgabe der Vermögensauskunft, Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen, Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen, Inkassoverfahren und Inkassouberwachungsverfahren.

Die CRIF Bürgel GmbH selbst trifft keine Entscheidungen, sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der Entscheidungsfindung. Die Risiko einschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen verfügt. Dies gilt auch dann, wenn er sich allein auf die Informationen und Wahrscheinlichkeitswerte der CRIF Bürgel GmbH verlässt.

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf einer Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Ver sand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäfts (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätsfälschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt.

Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Förderung dokumentiert werden (z.B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditrisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonderen gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Vorausschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung alter Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftswerkverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoabschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzigt auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Preisliste und Leistungsbeschreibung Red Internet & Phone Business Cable für Neukunden

	Red Internet & Phone Business Cable 500	Red Internet & Phone Business Cable 400	Red Internet & Phone Business Cable 200	Red Internet & Phone Business Cable 100	Red Internet & Phone Business Cable 50	Red Internet Business Cable 500	Red Internet Business Cable 400	Red Internet Business Cable 200	Red Internet Business Cable 100	Red Internet Business Cable 50
Download (bis zu)	500 Mbit/s	400 Mbit/s	200 Mbit/s	100 Mbit/s	50 Mbit/s	500 Mbit/s	400 Mbit/s	200 Mbit/s	100 Mbit/s	50 Mbit/s
Upload (bis zu)	50 Mbit/s	25 Mbit/s	25 Mbit/s	12 Mbit/s	2 Mbit/s	50 Mbit/s	25 Mbit/s	25 Mbit/s	12 Mbit/s	2 Mbit/s
Sicherheitspaket (5er-Lizenz)										
2 Monate gratis, danach 4,19 € pro Monat (4,99 € inkl. MwSt.) ¹										
Email- und Cloud-Paket ²										
✓ ✓ ✓ ✓ ✓										
Feste IP-Adresse										
5 € pro Monat (5,95 € inkl. MwSt.) ⁶										
4 Telefonleitungen parallel nutzbar inkl. 4 Festnetz-Flatrates national ⁴										
Telefonieren wie mit ISDN, z.B. individuelle Rufnummernzuordnung und Parallelruf-Funktion										
Anrufe ins deutsche Mobilfunknetz nur 12,5 Ct/Min (14,9 Ct/Min inkl. MwSt.)										
Rufnummernmitnahme möglich										
Festnetz-Telefonanschluss										
— — — — —										
Hardware inklusive ³										
FRITZ!Box 6490 ³										
Mindestlaufzeit										
24 Monate										
Markteinführung										
08/2017 11/2016 11/2016 11/2016 11/2016										
Nettopreis pro Monat für Neukunden										
19,99 ^{1,5} (23,79 € inkl. MwSt.) ^{1,5} ab dem 13. Monat: 49,99 € (59,49 € inkl. MwSt.) ^{1,5}										
19,99 ^{1,5} (23,79 € inkl. MwSt.) ^{1,5} ab dem 13. Monat: 44,99 € (53,54 € inkl. MwSt.) ^{1,5}										
19,99 ^{1,5} (23,79 € inkl. MwSt.) ^{1,5} ab dem 13. Monat: 39,99 € (47,59 € inkl. MwSt.) ^{1,5}										
19,99 ¹ (23,79 € inkl. MwSt.) ¹ ab dem 13. Monat: 34,99 € (41,64 € inkl. MwSt.) ¹										
19,99 ¹ (23,79 € inkl. MwSt.) ¹ ab dem 13. Monat: 29,99 € (35,69 € inkl. MwSt.) ¹										
19,99 ^{1,5} (23,79 € inkl. MwSt.) ^{1,5} ab dem 13. Monat: 44,99 € (53,54 € inkl. MwSt.) ^{1,5}										
19,99 ^{1,5} (23,79 € inkl. MwSt.) ^{1,5} ab dem 13. Monat: 39,99 € (47,59 € inkl. MwSt.) ^{1,5}										
19,99 ^{1,5} (23,79 € inkl. MwSt.) ^{1,5} ab dem 13. Monat: 34,99 € (41,64 € inkl. MwSt.) ^{1,5}										
19,99 ¹ (23,79 € inkl. MwSt.) ¹ ab dem 13. Monat: 29,99 € (35,69 € inkl. MwSt.) ¹										
19,99 ¹ (23,79 € inkl. MwSt.) ¹ ab dem 13. Monat: 24,99 € (29,74 € inkl. MwSt.) ¹										

1 Bereitstellungsentgelt einmalig 42,01 € (49,99 € inkl. MwSt.). Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung um jeweils 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Sicherheitspaket für 5 Rechner 2 Monate gratis, danach 4,19 € pro Monat (4,99 € inkl. MwSt.); jederzeit mit 4-Wochen-Frist schriftlich kündbar.

2 Email Start und Komfort Cloud S Paket ohne Zusatzkosten, kostenpflichtige Optionen mit mehr Leistung gemäß Preisliste verfügbar. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 6 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Voraussetzung ist eines der hier genannten Internet- oder Internet & Phone-Produkte.

3 Das erforderliche Abschlussgerät (FRITZ!Box oder Kabel-Router) wird während der Vertragslaufzeit kostenlos zur Nutzung überlassen. Die WLAN-Funktion des Abschlussgerätes ist bereits kostenfrei aktiviert. Das Abschlussgerät ist nach Vertragsende zurückzugeben.

4 Sonderrufnummern ausgenommen. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.

5 Die Maximalgeschwindigkeit von 200 und 400 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte und Regionen folgen. Die Maximalgeschwindigkeit von 500 Mbit/s ist im Ausbaugebiet in ersten Städten und Regionen mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Objekt nutzen können.

6 Buchbar zu allen hier genannten Internet- oder Internet & Phone-Produkten, jederzeit mit 4-Wochen-Frist in Textform kündbar.

Preise zuzüglich 19% MwSt. Gültig für Internet- und Phone-Neukunden von Vodafone Kabel Deutschland sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden von Vodafone Kabel Deutschland waren. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Red Internet & Phone Business Cable-Produkte sind in immer mehr Ausbaugebieten von Vodafone Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland an Ihrem Standort nutzen können.

Informationen und Konditionen zu Produkten mit 12 Monaten Laufzeit erhalten Sie in unserem Kundenservicecenter unter der Nummer 0800 278 70 00. Die jeweils aktuelle Preisliste finden Sie unter www.vodafone.de.

Preisliste und Leistungsbeschreibung Red Internet & Phone Business Cable für Neukunden

	WLAN-Hotspot Business 100	WLAN-Hotspot Business Premium 100	Zusatzdienste
Gesamtleistung des Hotspots im Download bis zu	100 Mbit/s	100 Mbit/s	
Hotspot inkl. Internet-Anschluss	✓	✓	
Kostenloser Internetzugang über den Hotspot	✓	✓	
Komplettinstallation vor Ort sowie Geräte⁷ (Kabelmodem, Access Point) zur Nutzung	✓	✓	
max. Download je Hotspot-Nutzer	8 Mbit/s	8 Mbit/s	
max. Upload je Hotspot-Nutzer	2 Mbit/s	2 Mbit/s	
Zeitlich unbegrenzter Internetzugang	Automatische Trennung der Verbindung nach 30 Minuten. Sofortige Wiedereinwahl möglich.	✓	
Kostenlose Service-Hotline (24 Std.)	✓	Spezielle Geschäftskunden-Hotline	
Bereitstellungsentgelt	0 €	0 €	
Repeater-Option	Zweiter Access Point ⁷ für 4,99 € pro Monat (5,94 € pro Monat inkl. MwSt.), mit 4-Wochen-Frist in Textform kündbar.	Zweiter Access Point ⁷ gratis (optional), mit 4-Wochen-Frist in Textform kündbar.	Bei Red Internet Business inklusive beinhaltet die Aktivierung der WLAN-Funktion gemäß IEEE 802.11n zur drahtlosen Datenübertragung mit bis zu 300 Mbit/s und ergänzt die bereits vorhandenen 4 Gigabit-Ethernet-Anschlüsse des Kabel-Routers.
Zufriedenheitsgarantie	3 Gratis-Monate, bis 2 Wochen vor Ablauf der Gratis-Monate kündbar.	02/2015	FRITZ!Box 6490 (HomeBox-Option)⁵ beinhaltet u. folgende Zusatzleistungen: 1 Anschluss für ISDN-Telefone bzw. ISDN-Telefonanlagen (Fon SO), Integrierte DECT-Basisstation (GAP/CAT-iQ) für bis zu 6 Schnurlosetelefone, bis zu 5 integrierte Anrufbeantworter inkl. E-Mail-Weiterleitung (Voice-to-Mail), Faxfunktion inkl. E-Mail-Weiterleitung (Fax-to-Mail), 4 Gigabit-Ethernet-Anschlüsse (10/100/1000 Base-T), WLAN 11ac mit bis zu 1300 Mbit/s; unterstützt die gängigen Standards 802.11n/g/b/a sowie zus. IEEE 802.11ac, 1 USB-2.0-Anschluss für Drucker und Speichermedien zur gemeinsamen Nutzung im Netzwerk, Mediaserver verteilt Musik, Bilder und Videos im Netzwerk.
Markteinführung	02/2015	02/2015	Bei Red Internet & Phone Business inklusive beinhaltet u. folgende Zusatzleistungen: 1 Anschluss für ISDN-Telefone bzw. ISDN-Telefonanlagen (Fon SO), Integrierte DECT-Basisstation (GAP/CAT-iQ) für bis zu 6 Schnurlosetelefone, bis zu 5 integrierte Anrufbeantworter inkl. E-Mail-Weiterleitung (Voice-to-Mail), Faxfunktion inkl. E-Mail-Weiterleitung (Fax-to-Mail), 4 Gigabit-Ethernet-Anschlüsse (10/100/1000 Base-T), WLAN 11ac mit bis zu 1300 Mbit/s; unterstützt die gängigen Standards 802.11n/g/b/a sowie zus. IEEE 802.11ac, 1 USB-2.0-Anschluss für Drucker und Speichermedien zur gemeinsamen Nutzung im Netzwerk, Mediaserver verteilt Musik, Bilder und Videos im Netzwerk.
Nettopreis pro Monat für Neukunden	0 €⁷ in den ersten 3 Monaten, danach nur 29,99 €⁷ (35,69 € inkl. MwSt.)	0 €⁷ in den ersten 3 Monaten, danach nur 39,99 €⁷ (47,59 € inkl. MwSt.)	<p>Bei Red Internet Business inklusive beinhaltet die Aktivierung der WLAN-Funktion gemäß IEEE 802.11n zur drahtlosen Datenübertragung mit bis zu 300 Mbit/s und ergänzt die bereits vorhandenen 4 Gigabit-Ethernet-Anschlüsse des Kabel-Routers.</p> <p>FRITZ!Box 6490 (HomeBox-Option)⁵ beinhaltet u. folgende Zusatzleistungen: 1 Anschluss für ISDN-Telefone bzw. ISDN-Telefonanlagen (Fon SO), Integrierte DECT-Basisstation (GAP/CAT-iQ) für bis zu 6 Schnurlosetelefone, bis zu 5 integrierte Anrufbeantworter inkl. E-Mail-Weiterleitung (Voice-to-Mail), Faxfunktion inkl. E-Mail-Weiterleitung (Fax-to-Mail), 4 Gigabit-Ethernet-Anschlüsse (10/100/1000 Base-T), WLAN 11ac mit bis zu 1300 Mbit/s; unterstützt die gängigen Standards 802.11n/g/b/a sowie zus. IEEE 802.11ac, 1 USB-2.0-Anschluss für Drucker und Speichermedien zur gemeinsamen Nutzung im Netzwerk, Mediaserver verteilt Musik, Bilder und Videos im Netzwerk.</p> <p>1 Zubuchbar zu allen genannten Red Internet Business Cable oder Red Internet & Phone Business Cable-Produkten. 2 Jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist kündbar. 3 Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, danach jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist kündbar. 4 Zur Nutzung müssen Sie die Nutzungsbedingungen unseres Vertragspartners, der den Dienst erbringt, akzeptieren, andernfalls kann dieser Dienst nicht zur Verfügung gestellt werden. 5 Das jeweilige Endgerät wird während der Vertragslaufzeit kostenlos zur Nutzung überlassen. Die WLAN-Funktion des Endgerätes ist bereits kostenlos aktiviert. Das Endgerät ist nach Vertragsende zurückzugeben.</p>

⁷ Der Internet-Anschluss wird ausschließlich für den Hotspot-Anschluss zur Verfügung gestellt. Die Mindestlaufzeit ab dem 4. Monat beträgt 21 Monate und verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wird. Der optional erhältliche Repeater ist jederzeit mit 4-Wochen-Frist in Textform kündbar. Die Geräte (Kabelmodem, Access Point) werden kostenlos zur Verfügung gestellt und sind nach Vertragsende zurückzugeben. Das Produkt ist ausschließlich für Geschäftskunden oder Unternehmen verfügbar. Es dient der Nutzung durch Dritte an einem öffentlich zugänglichen Standort mit regelmäßigen Publikumsverkehr. Das Produkt dient nicht der rein betriebsinternen Nutzung. Die Reichweite des für den Betrieb des Hotspot-Dienstes zur Verfügung gestellten Access Points beträgt ca. 15–30 Meter und kann durch einen gegebenenfalls gewählten Repeater erhöht werden. Die in den konkreten Räumlichkeiten erreichbare Reichweite ist abhängig von örtlichen Gegebenheiten wie Baumaterialien, Gebäudegeometrie, Störungen der Funkfrequenz und kann deshalb im Einzelfall deutlich abweichen. Der Dienst dient nicht der Versorgung gesamter Gebäude oder mehrerer Etagen.

Preise zuzüglich 19% MwSt. Gültig für Internet- und Phone-Neukunden von Vodafone Kabel Deutschland sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden von Vodafone Kabel Deutschland waren. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Vodafone Kabel Deutschland Internet & Phone-Produkte sind in immer mehr Ausbaugebieten von Vodafone Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland an Ihrem Standort nutzen können.

WLAN-Hotspot-Flat¹

An Vodafone WLAN-Hotspots unbegrenzt surfen. Inklusive bis zu drei weitere Hotspot-Logins.

Als Einzelprodukt für Kunden mit Wohnsitz in Deutschland, unabhängig von einem Kabel-Produkt

16,80 € pro Monat netto (19,99 € inkl. MwSt.)

Für Vodafone Kabel Deutschland-Kunden mit gebuchter WLAN Option oder HomeBox-Option sowie

4,19 € pro Monat netto (4,99 € inkl. MwSt.)

Für Anbieter eines Geschäftskunden-Hotspots

8,39 € pro Monat netto (9,99 € inkl. MwSt.)

1 Buchbar deutschlandweit als Einzelprodukt oder als Zusatz zu einem Business-Produkt von Vodafone. Kann jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist gekündigt werden.

Preisliste und Leistungsbeschreibung Red Internet & Phone Business Cable für Neukunden

Telefonie-Optionen¹

Preise inkl. 19% MwSt.

Mobile & International-Allnet-Flat¹

Kostenlos telefonieren in das deutsche Mobilfunknetz sowie in das Festnetz und Mobilfunknetz von über 60 Ländern:
Amerikanische Jungferninseln, Andorra, Argentinien, Australien, Belgien, Brunei Darussalam, China, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Französisch-Guayana, Griechenland, Großbritannien, Guadeloupe, Guam, Guernsey, Hongkong, Indien, Irland, Island, Isle of Man, Israel, Italien, Japan, Jersey, Kanada, Kroatien, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Malta, Martinique, Mexiko, Monaco, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Panama, Peru, Polen, Portugal, Puerto Rico, Rumänien, Russland, San Marino, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Spitzbergen und Jan Mayen, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA, Vatikanstadt, Venezuela, Zypern.

19,99 € pro Monat

Mobile & International-Flat¹

Kostenlos telefonieren in das deutsche Mobilfunknetz und in das Festnetz von über 60 Ländern:
Amerikanische Jungferninseln, Andorra, Argentinien, Australien, Belgien, Brunei Darussalam, China, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Französisch-Guayana, Griechenland, Großbritannien, Guadeloupe, Guam, Guernsey, Hongkong, Indien, Irland, Island, Isle of Man, Israel, Italien, Japan, Jersey, Kanada, Kroatien, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Malta, Martinique, Mexiko, Monaco, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Panama, Peru, Polen, Portugal, Puerto Rico, Rumänien, Russland, San Marino, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Spitzbergen und Jan Mayen, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA, Vatikanstadt, Venezuela, Zypern.

14,99 € pro Monat

Mobile & Euro-Flat¹

Kostenlos telefonieren in das deutsche Mobilfunknetz und in das Festnetz von über 25 europäischen Ländern:
Andorra, Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Guernsey, Irland, Isle of Man, Italien, Jersey, Liechtenstein, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Spitzbergen und Jan Mayen, Tschechien, Vatikanstadt.

9,99 € pro Monat

Euro-Flat¹

Kostenlos telefonieren in das Festnetz von über 25 europäischen Ländern:
Andorra, Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Guernsey, Irland, Isle of Man, Italien, Jersey, Liechtenstein, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Spitzbergen und Jan Mayen, Tschechien, Vatikanstadt.

4,99 € pro Monat

Vodafone-Flat¹

Kostenlos telefonieren in das deutsche Vodafone Mobilfunknetz.

4,99 € pro Monat

¹ Zubuchbar zu allen Kabel-Produkten von Vodafone mit einem Festnetz-Telefonanschluss. Mindestlaufzeit 6 Monate. Kündbar in Textform mit einer 4-Wochen-Frist, erstmals zum Ende Mindestlaufzeit. Sonderrufnummern ausgeschlossen. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.

Endgeräte zur Nutzung

Preise inkl. 19% MwSt.

Pauschalen gemäß AGB¹ für Ersatzgerät (bei durch Kunden verursachtem Verlust/Defekt), einmalig:

Kabel-Router	100 € ¹
FRITZ!Box 6490	160 € ¹
Kabelmodem	60 € ¹
Access Point	140 € ¹

¹ Es bleibt gemäß den AGB der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die Pauschale entstanden ist.

Feste IP-Adresse

Preise inkl. 19% MwSt.

Feste IPv4 + IPv6 Präfix

5,95 € pro Monat

¹ Jederzeit kündbar in Textform mit einer 4-Wochen-Frist.

Telefonie-Services

Preise inkl. 19% MwSt.

Rechnung in elektronischer Form
(abrufbar im Kundenportal unter www.vodafone.de/kabelbusiness;
auf Wunsch erhalten Sie monatlich eine kostenlose E-Mail-Benachrichtigung)

0 €

Einrichtung Anschlusspresse
Identifizierung/Fangen böswilliger Anrufer (MCID)

9,99 €

Pro Tag 9,99 €

Pro Monat 49,99 €

Änderung der Rufnummernverteilung auf Anschlüsse des Telefonadapters über Service-Hotline

9,99 €

(im Kundenportal kostenlos)

9,99 €

Portierung der 2. bis max. 10. Rufnummer (1. Rufnummer ist kostenlos)

9,99 €

Nachbestellung einer neuen Rufnummer

9,99 €

Austausch aller Rufnummern

19,99 €

Standard-Telefonbucheintrag für die 2. bis 10. Rufnummer (für die 1. Rufnummer kostenlos)¹

Pro Rufnummer 4,99 €

Telefonbucheintrag ändern

Pro Rufnummer 4,99 €

¹ Wenn Sie einen erweiterten (kostenpflichtigen) Eintrag (z. B. Fettdruck oder Rahmen) in Teilnehmerverzeichnisse wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag, der Ihr örtliches Telefonbuch veröffentlicht.

Allgemeine Services

Preise inkl. 19% MwSt.

Einrichtungsservice

49,99 €

(Installation der zur Nutzung überlassenen Hardware und Einrichtung eines Kunden-PC inkl. Internetzugang.)

29,99 €

Anfahrtskosten Service-Techniker nach erstmaliger Installation

68 €

Serviceleistungen innerhalb der vertraglich vereinbarten Servicezeiten³

100 €

Serviceleistungen innerhalb der vertraglich vereinbarten Servicezeiten nach erstmaliger Installation³

100 €

Mitnahmen Ihrer Rufnummer(n) zu Anschläßen anderer Anbieter bei Ende des Vertrages

29,95 €

Tarifwechsel⁴

19,99 €

Gerätetausch

29,99 €

Pauschalen gemäß AGB¹

1,20 €¹

Mahnpauschale pro Mahnung: nach Verzugseintritt (ab 2. Mahnung)

4,50 €¹

Pauschale für nicht einlösbare Lastschriften

10 €¹

Pauschale für Adressermittlung

20 €¹

Pauschale für Wiederanschluss nach Sperrung wegen Pflichtverletzung

2,50 €

Rechnungsdoppel inkl. Versand

2,50 €

Kontoauszug

20 €¹

Entgelt für Wiederanschluss nach Sperrung auf Kundenwunsch

39,99 €

Bearbeitungsgebühr bei Umzug

99 €

Bereitstellungsentgelt für Red Internet Business sowie für Red Internet & Phone Business Produkte²

99 €

¹ Es sei denn, der Kunde hat die zugrundeliegende Pflichtverletzung nicht zu vertreten. Zudem bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die Pauschale entstanden ist.

² Aktionspreis Bereitstellungsentgelt 49,99 €.

³ Grundpreis je Arbeitskraft und je angefangene 60 Minuten Arbeitszeit.

⁴ Der Wechsel in einen höherwertigen Tarif ist jederzeit kostenlos möglich (auch in der Mindestlaufzeit), wenn der Grundpreis höher als oder gleich ist wie der des aktuell gebuchten Produkts. Ein Wechsel in Tarife mit niedrigeren Grundpreisen ist erst nach Ablauf der Mindestlaufzeit möglich. Bei jedem Tarifwechsel erhalten Sie eine neue Vertragslaufzeit von 24 Monaten. Bei E-Mail ist ein Wechsel in Tarife mit niedrigeren Grundpreisen nicht möglich.

Preisliste und Leistungsbeschreibung Red Internet & Phone Business Cable für Neukunden

Telefonie-Verbindungspreise

Preise inkl. 19% MwSt.

Verbindungen Inland		Preis/Minute
Deutsches Festnetz (geografische Rufnummern inkl. Behördenruf und 032)		0,029 €
Alle deutschen Mobilfunknetze		0,149 €
Gespräche zum Digitalen Anrufbeantworter aus dem deutschen Vodafone Kabelnetz (netzintern)		–
Für umgeleitete Gespräche einer Anrufumleitung wird der gleiche Verbindungspreis erhoben wie für ein direktes Telefonat zu diesem Ziel.		
Verbindungen Ausland – ins Festnetz des jeweiligen Landes		Preis/Minute
International 1 Åland, Andorra, Belgien, Dänemark, Estland, Färöer, Finnland, Frankreich, Gibraltar, Griechenland, Großbritannien (England, Nordirland, Schottland, Wales), Guernsey, Hongkong, Irland, Island, Isle of Man, Italien, Jersey, Kanada, Kroatien, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Spitzbergen und Jan Mayen, Tschechien, Ungarn, USA, Vatikanstadt		0,099 €
International 2 Albanien, Algerien, Australien, Bahamas, Bangladesch, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Brunei Darussalam, Bulgarien, Costa Rica, Ecuador, El Salvador, Georgien, Israel, Jamaika, Japan, Jemen, Kirgisistan, Kosovo, Lettland, Libanon, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Moldawien, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Nigeria, Palästina, Puerto Rico, Rumänien, Russland, Serbien, Singapur, Sint Maarten, Slowakei, Taiwan, Türkei, Ukraine, Uruguay, Weißrussland, Westsahara, Zypern		0,299 €
International 3 Ägypten, Angola, Argentinien, Armenien, Aserbaidschan, Bahrain, Belize, Bermuda, Botsuana, Brasilien, Chile, China, Demokratische Republik Kongo, Dominica, Dominikanische Republik, Elfenbeinküste, Gabun, Ghana, Guatemala, Guinea, Indien, Indonesien, Jordanien, Kasachstan, Kolumbien, Kuwait, Laos, Lesotho, Libyen, Malaysia, Niger, Oman, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Republik Kongo, Sambia, Simbabwe, Sri Lanka, Südafrika, Südkorea, Tadschikistan, Thailand, Turkmenistan, Uganda, Usbekistan, Zentralafrikanische Republik		0,499 €
International 4 Afghanistan, Amerikanische Jungferninseln, Anguilla, Antigua und Barbuda, Äthiopien, Barbados, Benin, Burkina Faso, Burundi, Fidschi, Französisch-Guayana, Gambia, Grenada, Grönland, Guadeloupe, Guinea-Bissau, Guyana, Honduras, Irak, Iran, Kambodscha, Kamerun, Katar, Kenia, Komoren, Liberia, Madagaskar, Mali, Martinique, Mongolei, Myanmar, Nepal, Pakistan, Reunion, Ruanda, Saudi Arabien, Seychellen, Sierra Leone, Sudan, Suriname, Syrien, Tansania, Tonga, Trinidad und Tobago, Tunisiens, Turks- und Caicos Inseln, Venezuela, Vietnam, Vereinigte Arabische Emirate		0,799 €
International 5 Amerikanisch-Samoa, Antarktis, Äquatorialguinea, Aruba, Ascension, Bhutan, Britischen Jungferninseln, Britisches Territorium im Indischen Ozean, Cookinseln, Dschibuti, Eritrea, Falklandinseln, Französisch Polynesien, Guam, Haiti, Kaimaninseln, Kapverdische Inseln, Kiribati, Kuba, Macau, Malawi, Malediven, Marshall-Inseln, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mikronesien, Montserrat, Mosambik, Namibia, Nauru, Neukaledonien, Niederländische Antillen, Niue, Nordkorea, Nördliche Marianen, Norfolk-Inseln, Palau, Papua-Neuguinea, Salomonen, Samoa, Sao Tomé und Príncipe, Somalia, St. Helena, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Pierre und Miquelon, St. Vincent und die Grenadinen, Südsudan, Swasiland, Timor-Leste, Togo, Tokelau, Tristan da Cunha, Tschad, Tuvalu, Vanuatu, Wallis und Futuna sowie alle weiteren Länder		0,999 €
Mobilfunk- und Service-Rufnummern¹-Zuschläge – ins Mobilfunknetz¹ des jeweiligen Landes (International 1–5) (Derzeit stehen Service-Rufnummern nur in einigen ausgewählten EU-Ländern zur Verfügung.)	Zuschlag/Minute	
Aufschlag Mobilfunknetz		0,199 €
Aufschlag Servicerufnummern		0,299 €

Satellitendienste	Vorwahlen	Preis/Minute
Emsat, Thuraya, Inmarsat BGAN Voice	0088213, 0088216, 0087077	3,990 €
Inmarsat A, B, M, Globalstar	008711, 008718, 008721, 008728, 008731, 008738, 008741, 008748, 00870308, 00871308, 00872308, 00873308, 00874308, 008706, 008716, 008726, 008736, 008746, 008818, 008819	6,990 €
Inmarsat Aero, Iridium, Ellipso Sat, Inmarsat BGAN ISDN	008715, 008725, 008735, 008745, 008816, 008817, 008812, 008813, 0087078	9,990 €
Inmarsat B-HSD	0087039, 0087139, 0087239, 0087339, 0087439	14,990 €
Inmarsat Phone	0087076, 0087176, 0087276, 0087376, 0087476	19,990 €

¹ Einschließlich Premium-, Shared-Cost-, VPN- und Voice-over-IP-Diensten in den jeweiligen Ländern. ² Der angegebene Preis gilt auch für weitervermittelte Gespräche.

³ Die generierten Umsätze werden auf einer separaten Rechnung in Rechnung gestellt. ⁴ Preise sind über die Rufnummerngasse festgelegt. ⁵ Die ersten 30 Sekunden kostenlos, danach Abrechnung pro Minute.

Nationale Sonder- und Service-Rufnummern	Rufnummer	Preis/Verbindung	Preis/Minute
Televotum/Teledialog-Service ⁴	0137-1 und -5 0137-2 bis -4; 0138 0137-6 0137-7 0137-8 und -9	0,140 € – 0,250 € 1,000 € 0,500 €	– 0,140 € – – – –
Funkrufdienste Cityruf	0164-0 bis -9; 01682-91 01695-1 und -2	– – –	0,199 € 0,750 €
Scall	0168-0 0168-1 0169-6 0169-9	– – – –	0,350 € 0,750 € 0,500 € 1,250 €
Skyper	0169-2 und -3 016953	– –	0,500 € 1,250 €
Shared-Cost-Dienste ⁴	0180-1 0180-2 0180-3 0180-4; 0180-6 0180-5 0180-7	– 0,060 € – 0,200 € – –	0,039 € – 0,090 € – 0,140 € 0,140 € ⁵
Informationsdienste Berlin-Bonn	01888-X	–	0,080 €
VPN-Dienste ³	0181 bis 0189	Der Tarif für den jeweiligen Dienst wird vom Dienstanbieter festgelegt.	
Dienst 0700	0700	–	0,140 €
Dienst 0900 ³	0900	Der Tarif für den jeweiligen Dienst wird vom Dienstanbieter festgelegt und vor dem Gespräch kostenlos angesetzt.	
Soziale Dienste	116-X	–	–
Freephone	0800	–	–
Universal Freephone	00800	–	–
Notruf	110, 112	–	–
Inlandsauskunft Telegate ²	11877, 11881, 11887, 11889	–	1,390 €
	11880	–	1,990 €
Auslandsauskunft Telegate ²	11882, 11890	–	1,990 €
Auskunft	11870, 11888	0,810 €	0,250 €
Auskunft Vodafone ISDN	11888	0,810 €	0,200 €
Dolphin Telecom		–	0,380 €
Innovative Dienste web.de	1212	0,120 €	–
Carrier Ansage Fern	031-0	–	–
Carrier Ansage Ort	031-1	–	–
Behördenruf	115	0,029 €	0,029 €
Sperr EV		–	–
Nationale Teilnehmer		–	0,045 €